

18  
50  
Jahre

# Wachstumswerte

Jahresabschluss 2010 (HGB)

# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2010 im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands fortlaufend überwacht. Weiterhin hat er den Vorstand bei allen wichtigen, das Unternehmen betreffenden Entscheidungen beraten. Er wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Darüber hinaus hat er vom Vorstand umfassende Informationen über wesentliche Geschäftsvorgänge erhalten.

Im Geschäftsjahr 2010 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen mindestens an der Hälfte der Sitzungen teil. In den Sitzungen wurden regelmäßig die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie wesentliche Fragen zum Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften, zu Strategie, Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und Personalpolitik dargestellt und erörtert. Weiterhin sind wichtige Einzelgeschäfte und Projekte besprochen worden. Aktuelle Einzelthemen wurden darüber hinaus in

regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung der adesso Group sowie Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden stets unverzüglich erörtert. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

In der Aufsichtsratssitzung im März 2010 fanden die Erläuterung und die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 statt und die Abschlüsse wurden gebilligt. Die Aufsichtsratssitzung wurde desweiteren neben der Verabschiedung der Planung für das Geschäftsjahr 2010 genutzt, um die Tagesordnung und die Beschlussfassungen für die Hauptversammlung vorzubereiten, die dann im Nachgang zur Sitzung im April 2010 vom Aufsichtsrat verabschiedet wurden. Weiterhin diskutierte der Aufsichtsrat den im April 2010 vollzogenen Erwerb der evu.it GmbH und die Verschmelzung des 2007 erworbenen Tochterunternehmens Sitgate AG auf die adesso AG, die nach der Hauptversammlung Ende Juli 2010 vollzogen wurde.

Herr Dieter Porzel schied mit Ablauf der Hauptversammlung im Juni 2010 aus dem Aufsichtsrat aus, steht dem

Unternehmen aber dankenswerterweise mit seiner unternehmerischen Weitsicht und als Ersatzmitglied für den Aufsichtsrat weiterhin zur Verfügung. Wir danken Herrn Dieter Porzel auch an dieser Stelle für sein großes Engagement.

In der Hauptversammlung wurde neben der Wiederwahl von Prof. Dr. Volker Gruhn und von Prof. Dr. Willibald Folz als neues Mitglied Herr Dr. Friedrich Wöbking in den Aufsichtsrat gewählt. In der Aufsichtsratssitzung im Juni 2010, unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung, wählte der Aufsichtsrat Prof. Dr. Volker Gruhn zum Vorsitzenden und Prof. Dr. Willibald Folz zum stellvertretenden Vorsitzenden. Ebenfalls in dieser Sitzung erfolgte die Bestellung von Holger Danowsky in den Vorstand der adesso AG. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Sitzung war die Beurteilung und Diskussion der Ergebnisverfehlung in den ersten Monaten des Geschäftsjahres sowie die vom Vorstand eingeleiteten strategischen Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung im Konzern, die in der Sitzung im September 2010 fortgesetzt wurden.

In der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2010 wurde vom Vorstand über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des laufenden Geschäftsjahres der Gesellschaft



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender des Aufsichtsrats

und ihrer Tochtergesellschaften berichtet mit dem Forecast der adesso Group für das Gesamtjahr 2010. Im Zusammenhang mit den Maßnahmen für die zukünftige Ausrichtung des Konzerns wurden die Vorstandsbestellungen von Michael Kenfenheuer und Dr. Rüdiger Striemer um fünf Jahre bis Ende 2016 verlängert sowie der Vorstandsvorsitz von Rainer Rudolf auf die beiden Vorstandskollegen als Co-Vorstandsvorsitzende übertragen. Sonstige Themen und Beschlussfassungen betrafen die Gründung der neuen Tochterunternehmen PSLife GmbH und percision GmbH. Ferner wurde im Dezember 2010 die jährliche Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet.

Die DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die gesetzlichen Prüfungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Muttergesellschaft adesso AG, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2010 vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

An der Bilanzsitzung im März 2011 nahm der verantwortliche Wirtschaftsprüfer der DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teil. Er erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von

Fragen zur Verfügung. Er informierte über Leistungen, die die DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbracht hat.

Der Aufsichtsrat hat sich mehrfach davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existiert ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsystem für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Projektentwicklung und die Entwicklung der Konzerngesellschaften informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der adesso AG zum 31. Dezember 2010 und den Lagebericht, den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 und den Konzernlagebericht sowie den Vorschlag über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2010 eingehend geprüft. Hierzu hat der Aufsichtsrat die Berichte der Abschlussprüferin zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der adesso AG, des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichtes durch die Abschlussprüferin zugestimmt und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§ 172 AktG).

Dem Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 geleistete erfolgreiche Arbeit spricht der Aufsichtsrat den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Konzerngesellschaften sowie deren Geschäftsführungen und dem Vorstand der adesso AG seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Dortmund, 28. März 2011



Der Aufsichtsrat  
Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender

# Lagebericht

## Geschäfts- und Rahmenbedingungen

### Geschäftstätigkeit

Die adesso AG ist ein schnell wachsendes IT-Dienstleistungsunternehmen mit dem Ziel, zu einem der führenden Beratungs- und Technologieunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa aufzusteigen. Mit hoher Fachkompetenz in den von adesso besetzten Branchen agiert adesso an der Schnittstelle zwischen Geschäftsprozess und IT und realisiert Softwareprojekte auf höchstem technischen Niveau.

Bei der adesso AG werden zum Bilanzstichtag 496 Mitarbeiter beschäftigt. Die Gesellschaft ist börsennotiert und an allen deutschen Börsenplätzen gelistet (ISIN: DE000A0Z23Q5, WKN: A0Z23Q5).

### Rechtliche Unternehmensstruktur

In der adesso Group nimmt die adesso AG die zentrale Stellung als mit Abstand größte operative Gesellschaft ein. Sie hält gleichzeitig direkt oder indirekt die Anteile an den zur adesso Group gehörenden Gesellschaften. 2010 wurde die bisherige Tochtergesellschaft Sitgate AG auf die adesso AG verschmolzen. Weitere Angaben zum Konsolidierungskreis sind dem Anhang zu entnehmen.

### Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

Im Geschäftsbereich IT-Services steht die branchenspezifische IT-Beratung sowie Softwareentwicklung im Mittelpunkt. Der Beratungsbereich erarbeitet Konzepte zur optimalen und effizienten Unterstützung von Geschäftsprozessen durch IT-Systeme. Der Bereich Softwareentwicklung realisiert diese IT-Systeme überwiegend im Rahmen von Individualprojekten.

Der Geschäftsbereich IT-Solutions liefert dagegen fertige Softwareprodukte oder Lösungen, die in gleicher Form an eine Vielzahl von Kunden verkauft werden. Es werden branchenspezifische Lösungen zum Beispiel für Krankenkassen

und branchenneutrale Lösungen für das Management von Websites beziehungsweise Portalen sowie mobilen Anwendungen angeboten.

Die beiden Geschäftsbereiche IT-Services und IT-Solutions greifen bei der Marktdurchdringung Hand in Hand. Zu den Kunden zählen hauptsächlich internationale Konzerne, Großunternehmen und bedeutende öffentliche Verwaltungseinheiten, bei denen adesso zu den strategischen IT-Partnern gehört.

### Wesentliche Standorte

Größter Standort und Hauptsitz der adesso AG ist Dortmund. Es werden sieben weitere Geschäftsstellen in Berlin, Hamburg, Köln, Aachen, Frankfurt, Stuttgart und München unterhalten.

### Organisation der Leitung und Kontrolle

Die Aktionäre sind an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen.

Der Vorstand erstellt die Unternehmensplanung und organisiert die internen Berichtsstrukturen bezüglich der operativen Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, bedeutende Geschäftsvorfälle sowie die aktuelle Ertragssituation. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung besteht der Vorstand wie im Vorjahr aus vier Mitgliedern in unveränderter Zusammensetzung; in der Zeit von Juni 2010 bis Januar 2011 außerdem aus einem weiteren Mitglied.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung und genehmigt die Planung. Er besteht

aus drei Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt die Vergütung der Vorstandsmitglieder fest. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Ausschüsse wurden nicht gebildet. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats änderte sich im Berichtszeitraum durch eine neu von der Hauptversammlung gewählte Person, da das bisherige Mitglied aus gesundheitlichen Gründen nur als Ersatzmitglied zur Wahl stand. Weitere Ausführungen zur Leitung und Kontrolle enthält die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB als Bestandteil des Lageberichts.

### Grundzüge des Vergütungssystems

Bei adesso sind gruppenweit für verschiedene Funktionsbereiche variable Vergütungssysteme implementiert. Die Vergütung des Managements richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Der Vorstand der adesso AG wird entsprechend der Erreichung von Umsatz- und Ergebniszielen auf Ebene der adesso AG und auf Konzernebene erfolgsabhängig vergütet. Teil der variablen Vorstandsvergütung ist ein aktienbasierter Bestandteil in Form von Aktienoptionen. Der Vorstand nimmt dabei an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich aus einem fixen Bestandteil in Höhe von 5 T€ (der Vorsitzende erhält das Eineinhalbfache) und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft zusammensetzt, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Darüber hinaus sind auf verschiedenen Hierarchiestufen variable Vergütungssysteme implementiert, die sich weitgehend an dem Umfang der an Kunden fakturierten Leistungen oder im Vertrieb am abgerechneten Auftragseingang bemessen. Weitere Angaben zur Vergütung finden sich im Corporate Governance-Bericht als Bestandteil des Lageberichts.

### Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition

Die adesso AG gehört zu den 20 größten IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland und erzielt nahezu 100 % der Umsatzerlöse in Deutschland. Gegen die international aufgestellten Wettbewerber werden zunehmend großvolumige Projekte gewonnen. In den von adesso adressierten Branchen ist das Unternehmen sehr gut positioniert und zählt überwiegend mehr als 50 % der jeweiligen Top 25-Unternehmen dieser Branchen zum Kundenkreis.

## Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategien

### Unternehmensinternes Steuerungssystem

Die operative Steuerung wird über ein konzernweit einheitlich implementiertes Reportingsystem gewährleistet. adesso erstellt dabei vollständige Monatsabschlüsse. Zentrale Kennzahlen des Reportings sind Umsatz, Vorsteuerergebnis (EBT), EBT-Marge, Anzahl und Anteil nicht voll ausgelasteter Mitarbeiter, Mitarbeiterzahl, Nettoliquidität sowie der Auftragseingang- und -bestand. Die wichtigsten Kennzahlen unterliegen einem permanenten Plan/Ist-Vergleich. Alle Kennzahlen werden historisch fortgeschrieben. Rollierend wird quartalsweise ein aktualisierter Forecast für das Gesamtjahr erstellt, um frühzeitig mögliche Planabweichungen erkennen zu können. Es sind feste Meldewege und Zyklen sowie Terminserien für Managementgespräche eingerichtet.

Die adesso AG ist Führungsgesellschaft der adesso Group und zugleich als größte Einzelgesellschaft operativ tätig. Sie definiert die Strategie und operative Ziele sämtlicher Konzernunternehmen. Sie steuert die rechtlich selbstständigen Konzerngesellschaften durch das implementierte Zielsystem, das laufende Reporting und die Besetzung von Positionen in den Aufsichtsgremien. Als Führungsgesellschaft stellt die adesso AG in Form von Shared Services Centern gruppenübergreifende Funktionen in den Bereichen Buchhaltung, Personalwesen und Marketing für die Tochterunternehmen zur Verfügung.

## Ziele und Strategien

Ziel von adesso ist der zügige Aufbau des Unternehmens zu einem der führenden Beratungshäuser für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa. Das erreichte und weiter geplante Wachstum in Verbindung mit dem fokussierten Geschäftsmodell und hohen Margen steigern nachhaltig den Wert des Unternehmens. Der Vorstand legt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die strategischen und taktischen Maßnahmen zum Erreichen des Ziels fest.

adesso investiert erhebliche Mittel in zielgerichtetes Business Development, den Ausbau der Vertriebskapazitäten, Recruiting und Marketing inklusive vertriebsorientierten Veranstaltungsserien. Diese Investitionen gepaart, mit der hohen Branchen- und Beratungsexpertise, ermöglichen weit über dem Branchenschnitt liegende Wachstumswerte. adesso ist ein technologisch führendes Unternehmen im Bereich der Softwareentwicklung und investiert entsprechend überdurchschnittlich viel in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie in die laufende Weiterentwicklung des adesso-eigenen Modells für den Softwareentwicklungsprozess. Der Vorstand fühlt sich der Strategie verpflichtet, Wachstum, solide Finanzen und Ertragsstärke in einem ausgewogenen Verhältnis weiterzuentwickeln. Dabei soll stets aus einer Position der Stärke heraus operiert werden können.

## Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

adesso erbringt mit überwiegendem Umsatzanteil IT-Dienstleistungen. Die adesso-Lösungen sind mit wenigen Ausnahmen Kerne für Projektlösungen, die in Kundenprojekten eine individuelle Ausprägung bekommen. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung ist im Verhältnis zum Gesamtaufwand zu vernachlässigen. Eine dedizierte Forschungsabteilung ist in keinem der Konzernunternehmen eingerichtet.

## Überblick über den Geschäftsverlauf

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2010 stand im Zeichen eines Aufschwungs nach einem der schärfsten Abschwünge der Weltwirtschaftsgeschichte im Vorjahr 2009. Der Aufschwung in Deutschland, der in Summe laut Statistischem Bundesamt zu einem um 3,6 % gesteigerten Bruttoinlandsprodukt geführt hat, wurde zunächst von einem starken Anstieg der exportorientierten Industrien getragen; mit Zeitverzug dann auch durch die steigende Inlandsnachfrage. Der positive Trend reicht in das Jahr 2011 hinein und soll nach Einschätzung der Bundesregierung eine Wachstumsrate von 1,8 % erreichen. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute gehen im Schnitt von einem leicht höheren Wert von 2,0 % für das Jahr 2011 aus.

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Im Jahr 2010 wuchs der deutsche Markt für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik nach Untersuchungen des Branchenverbands BITKOM um 3,0 % auf 65,9 Mrd. €, nachdem das Vorjahr 2009 einen erstmaligen Rückgang des Marktvolumens verzeichnete. Am stabilsten entwickelte sich das Segment Software mit einem Wachstum von 3,5 % auf 14,8 Mrd. € Marktvolumen. Das für adesso wichtigere Segment IT-Services wuchs verhaltener um 1,7 % auf 33,0 Mrd. € Volumen.

### Wesentliche für den Geschäftsverlauf ursächliche Ereignisse

Einzelne Ereignisse, die als maßgebliche Ursachen für die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum zu benennen wären, liegen nicht vor.

### Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung

Die Planungen für das Jahr 2010 sahen eine Steigerung des Umsatzes und des operativen Ergebnisses vor. Entgegen der Annahmen konnten die durchschnittliche Auslastung und die Preise gegenüber dem Vorjahr nicht gesteigert werden, so dass durch anteilig gestiegene Personalkosten und Sachkosten das operative Ergebnis nicht gesteigert werden konnte,

sondern rückläufig war. Das Ergebnis liegt damit hinter den eigenen Erwartungen. Innerhalb des Jahres zeigte das zweite Halbjahr eine deutliche Verbesserung und ein Aufholen im Vergleich zu den Jahreszielen. Treiber der verbesserten Ertragslage war die deutlich gestiegene Auslastung.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Grundlagen

2010 wurde die bisherige Tochtergesellschaft Sitgate AG auf die adesso AG verschmolzen. Für eine bessere Vergleichbarkeit der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz, der Kapitalflussrechnung sowie Angaben zu Mitarbeitern mit den Vorjahreswerten, werden die Vorjahreswerte in diesem Lagebericht proforma verschmolzen und unter Anwendung des BilMoG angegeben.

### Ertragslage

#### Umsatzentwicklung

Der Umsatz lag 2010 mit 56,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert in Höhe von 57,5 Mio. €, was einem Rückgang von 2,0 % entspricht. Die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Geschäftsaktivitäten der Berichtsperiode relevante Gesamtleistung inklusive der Veränderung des Bestands an angearbeiteten Projekten stieg dagegen um 1,2 Mio. € oder 2,2 % von 55,7 Mio. € auf 57,0 Mio. €. Erfreulich entwickelte sich der Ausbau des Bankensektors.

Beim weitaus größten Teil der Bestandskunden konnte 2010 weitere Projekte gewonnen werden. Die Anzahl der Neukunden stieg auf einen neuen Höchststand. Die Anzahl der Mitarbeiter der adesso AG zum Jahresende wurde um 7 % oder 33 Mitarbeiter auf 496 gesteigert.

#### Ergebnisentwicklung und Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Der Jahresüberschuss ging 2010 um 2,3 Mio. € oder 72 % auf 0,9 Mio. € zurück.

Während die Gesamtleistung um 2,2 % stieg, sank der Materialaufwand für Fremdlizenzen und extern für Kundenprojekte eingekaufte Berater und Entwickler um 0,2 Mio. € oder 3,2 %, so dass der Rohertrag als Indikator für den Wert der Wertschöpfung durch eigene Mitarbeiter um 1,5 Mio. € oder 3,1 % gesteigert wurde. Diesem moderaten Anstieg der eigenen Wertschöpfung steht der deutlich höhere Anstieg des Personalaufwands um 12,8 % oder 4,3 Mio. € auf 37,9 Mio. € gegenüber. Die Verschmelzung der Sitgate AG auf die adesso AG mit dem Anwachsen des Personalstamms der Sitgate AG macht den größten Teil des Anstiegs des Personalaufwands aus. Auch der sonstige betriebliche Aufwand stieg überproportional um 4,0 % auf 11,7 Mio. €. Insgesamt sank so das operative Ergebnis, gemessen am EBITDA, um 51,8 % von 5,3 Mio. € auf 2,6 Mio. €. Hintergründe des Rückgangs der operativen Marge sind die niedrigere Auslastung im ersten Halbjahr in Kombination mit leicht gesunkenen Tagessätzen bei gestiegenem Personalaufwand pro Mitarbeiter. Der Anstieg des Personalaufwands pro Mitarbeiter beruht sowohl auf Gehaltssteigerungen wie auch auf der intensiveren und breiteren Nutzung des variablen Gehaltsmodells von adesso durch die Mitarbeiter.

Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum deutlich um 0,8 Mio. € oder 47 % auf 2,5 Mio. €. Der weitaus größte Teil geht auf planmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte zurück. Der Anstieg resultiert aus den zusätzlichen Abschreibungen des bei der Verschmelzung der Sitgate AG auf adesso gebildeten Geschäfts- oder Firmenwert.

Das Beteiligungsergebnis aus zum Teil phasengleich vereinnahmten Ausschüttungen aus den Tochtergesellschaften gadiv GmbH, adesso mobile solutions GmbH und adesso Schweiz AG sowie BOV Training AG i.L. stieg um 0,7 Mio. € auf 1,0 Mio. €. Das Finanzergebnis betrug -85 T€ nach -32 T€ im Vorjahr. Hintergrund sind die Aufnahme

eines weiteren Akquisitionsdarlehens im Mai 2010 über 1,5 Mio. € und gesunkene Zinssätze für Anlageguthaben. Ertragsteuern fielen in Höhe von 78 T€ (Vorjahr: 646 T€). Dies führte 2010 zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,9 Mio. € nach 3,2 Mio. € im Vorjahr.

Aufsichtsrat und Vorstand der adesso AG werden der Hauptversammlung am 31.05.2011 für das Geschäftsjahr 2010 eine unveränderte Dividende von 0,15 € je Aktie vorschlagen. Legt man den Jahresschlusskurs der adesso-Aktie zugrunde, so ergibt sich eine Dividendenrendite von 3 %.

### Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang konnte nach einem schwächeren Start in das Jahr 2010 insbesondere im dritten und vierten Quartal gesteigert werden. Der Auftragsbestand zum Ende des Geschäftsjahres ist auf einem zu den Vorjahren vergleichbaren Stand. Mit dem umsatzstärksten Kunden konnte Ende 2010 ein neuer Rahmenvertrag vereinbart werden, der die Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Einführung einer Standardlösung für gesetzliche Krankenkassen um zwei Jahre verlängert. Mit einem großen Teil der wichtigsten Kunden 2010 werden die Geschäftsaktivitäten auch 2011 fortgeführt.

## Finanzlage

### Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

adesso verfolgt eine ausgewogene Finanzpolitik. Ziel des Finanzmanagements ist die Gewährleistung der kurzfristigen Liquidität inklusive eines Sicherheitsaufschlags und die Sicherung und Einwerbung von Finanzmitteln für mittel- und langfristige Investitionsvorhaben. Grundsätzlich werden keine Geschäfte mit offen spekulativen Elementen getätigt. Variable Zinssätze auf der Anlagenseite werden nicht vereinbart. Die Anlagezeiträume betragen maximal sechs Monate, überwiegend jedoch zwischen einem und drei Monate, um flexibel sich bietende Investitionschancen nutzen zu können. Alle Zins tragenden Verbindlichkeiten lauten auf Euro. Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wie zum Beispiel Leasing werden nur in geringem Umfang für das Leasing der

Firmenfahrzeuge und für das Leasing von Büroausstattungsgegenständen genutzt. Factoring oder andere Arten des Verkaufs von Forderungen werden nicht eingesetzt.

### Finanzierungsanalyse

Die Finanzierung des Forderungsbestands und der noch nicht abgerechneten Leistungen in Höhe von 11,8 Mio. € (Vorjahr: 12,5 Mio. €) stellt den bedeutendsten Teil des Finanzierungsbedarfs dar. Der Rückgang des Forderungsbestands ist auf einige außergewöhnlich hohe Jahresendrechnungen im Vorjahr 2009 zurückzuführen. Das Zahlungsverhalten der Kunden ist weitgehend unverändert geblieben.

Die liquiden Mittel betrugen zum Stichtag 11,7 Mio. € (Vorjahr: 14,0 Mio. €). In den liquiden Mitteln sind geschäftstypisch größere Positionen enthalten, die in den ersten Monaten des Jahres 2011 zur Auszahlung kommen. Größte Posten sind die im ersten Quartal 2011 auszahlenden variablen Gehaltsbestandteile für 2010, für die Rückstellungen in Höhe von 5,7 Mio. € gebildet worden sind (Vorjahr: 4,6 Mio. €). Die Liquiditätsausstattung ist für die Fortführung der laufenden Geschäftsaktivitäten, für die planmäßige Bedienung von Verbindlichkeiten sowie für das Abfedern von Auslastungsschwankungen in gewöhnlichem Umfang als ausreichend einzustufen.

Im Juni 2010 wurde erstmalig seit der Börsennotierung der adesso AG eine Dividende in Höhe von 0,15 € je Aktie ausgeschüttet. Der Betrag führte zu einer Dividendenzahlung von 857 T€.

### Investitionsanalyse

Das adesso-Geschäftsmodell benötigt nur verhältnismäßig geringe Investitionen in das Sachanlagevermögen. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 614 T€ (Vorjahr: 668 T€) besteht weitgehend aus Hardware wie Laptops und Servern sowie dem Mobiliar der Geschäftsstellen. 2010 wurden keine unüblichen Investitionen in das Sachanlagevermögen getätigt. Nachlaufende Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben bestehen zum 31.12.2010 in keinem nennenswerten Umfang.

### Liquiditätsanalyse

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 11,7 Mio. € (Vorjahr: 14,0 Mio. €). Diesen stehen Zins tragende Verbindlichkeiten hauptsächlich aus mehreren Akquisitionsdarlehen in Höhe von 6,2 Mio. € (Vorjahr: 6,6 Mio. €) gegenüber. Der Anstieg des Bestands an Zins tragenden Verbindlichkeiten resultiert trotz der regulären Tilgungszahlungen aus der Aufnahme eines Akquisitionsdarlehens über 1,5 Mio. € im Rahmen der Übernahme der evu.it GmbH. Die Restlaufzeiten der jeweils über 5 Jahre linear zu tilgenden Darlehen betragen zwischen 1 Jahr und 9 Monate bis 4 Jahre und 9 Monate. Die Zinssätze sind über die gesamte Laufzeit fix. Für ein Darlehen mit variablem Zinssatz wurde über einen Zins-Swap ein fixer Zinssatz gesichert. Guthaben sind kurzfristig verfügbar und festverzinslich angelegt. Die Nettoliquidität unter Abzug der Zins tragenden Verbindlichkeiten ergibt sich zu 5,5 Mio. € (Vorjahr: 7,5 Mio. €).

Die liquiden Mittel sanken 2010 um 2.361 T€. Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit betrug 791 T€ (Vorjahr: 3.948 T€). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug - 1.715 T€ (Vorjahr: - 6.637 T€). Während im Vorjahr 5,4 Mio. € für die beiden Akquisitionen in Österreich ausgezahlt wurden, fiel 2010 für die Übernahme der 60 % der Anteile an der evu.it GmbH zunächst ein symbolischer Kaufpreis von 3 € an; für die optionierte Übernahme von weiteren 20 % der Anteile besteht eine latente Kaufpreisverbindlichkeit von bis zu 900 T€. Weiterhin kamen 2010 die letzten Raten der Kaufpreise für die Unternehmenserwerbe in Österreich zur Auszahlung. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen für die Anschaffung neuer Hard- und Software sowie Büroausstattung blieben mit 335 T€ nach 367 T€ im Vorjahr fast konstant. Ein Investitionsstau ist nicht zu erkennen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von - 1.437 T€ (Vorjahr: 3.205 T€) resultiert weitgehend aus den regulären Tilgungszahlungen für die Akquisitionsdarlehen, der Auszahlung der Dividende sowie der Neuaufnahme von einem Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. €.

### Vermögenslage

#### Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme sank zum Bilanzstichtag um 4 % oder 2,5 Mio. € auf 62,5 Mio. € (Vorjahr: 65,0 Mio. €). Auf der Aktivseite nahmen insbesondere die liquiden Mittel um 2,4 Mio. € und die immateriellen Vermögensgegenstände um 1,8 Mio. € ab, während die Forderungen gegen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen um 2,4 Mio. € stiegen. Auf der Passivseite stiegen die Rückstellungen, während die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Lieferanten zurückgeführt wurden. Das Eigenkapital blieb mit 40,5 Mio. € konstant zum Vorjahreswert, da der Jahresüberschuss 2010 annähernd auf dem Niveau der Dividendenzahlung im Jahr 2010 für das Vorjahr lag. Die Eigenkapitalquote beträgt 65 % nach 62 % im Vorjahr.

#### Investitionen, Unternehmenskäufe und -verkäufe

Im April 2010 wurden 60 % der Anteile an der evu.it GmbH mit Sitz in Dortmund übernommen. Durch die Übernahme gelang adesso der Einstieg in die Branche der Energie- und Wasserwirtschaft sowie in die Beratung im SAP-Umfeld. Die evu.it ist ein langjährig am Markt agierendes, etabliertes und angesehenes Unternehmen im Bereich der Beratung, Einführung und Entwicklung von Kernsystemen für Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft. Als Kaufpreis für die 60 % der Anteile wurden symbolische 3 € vereinbart; weitere 20 % wurden zu einem ergebnisabhängigen Kaufpreis von bis zu 900 T€ optioniert. Diese wurde als latente Verbindlichkeit bereits im Abschluss genannt. Die restlichen 20 % hält der langjährige und weiterhin tätige Geschäftsführer der Gesellschaft. Die Entwicklung der Gesellschaft 2010 liegt über den Erwartungen, die im Rahmen der Prüfung der Akquisition unterstellt worden sind. Die Perspektive für die vertiefende Erschließung der Branche wird positiv eingeschätzt.

Es wurden keine außergewöhnlichen oder unüblichen Investitionen in das Sachanlagevermögen vorgenommen; über einen Investitionsstau ist nicht zu berichten.

## Mitarbeiter

Zum 31.12.2010 beschäftigte adesso 496 Mitarbeiter. Dies sind 75 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr. Zum Zeitpunkt der Verschmelzung der Sitgate AG auf die adesso AG gingen 39 Mitarbeiter auf die adesso AG über. Umgerechnet auf Vollzeitstellen (FTE) betrug der Mitarbeiterstand zum Jahresende 455 Mitarbeiter (Vorjahr: 382 Mitarbeiter). Davon sind 398 oder 87 % (Vorjahr: 88 %) dem operativen Geschäft und 77 den Administrationsbereichen zuzuordnen. Im Schnitt für 2010 betrug die Anzahl der FTE 439 (Vorjahr: 373 FTE). Die Gesamtleistung pro FTE betrug in 2010 130 T€ nach 149 T€ im Vorjahr. Der Rohertrag, also der Leistungsbeitrag durch eigene Mitarbeiter ohne Handelsgeschäft, betrug 2010 113 T€ nach 129 T€ im Vorjahr.

An allen Standorten in Deutschland wurde die Anzahl der Mitarbeiter erhöht; in Stuttgart wurde eine neue Geschäftsstelle eröffnet. Nachdem im Vorjahr insbesondere die Bereiche Vertrieb und Business Development stark erweitert wurden, lag der Fokus der Neueinstellungen 2010 mehr bei der Beratung und Softwareentwicklung. Die adesso AG ist ein Premium IT-Service-Unternehmen und verfolgt eine ambitionierte Einstellungs- und Personalentwicklungspolitik. adesso wurde beim bundesweiten Unternehmenswettbewerb des renommierten Great Place to Work® Institute Deutschland 2010 als einer der besten 100 Arbeitgeber in Deutschland ausgezeichnet. Neu im Bereich der berufs begleitenden Ausbildung bei adesso ist der duale Studiengang Softwaretechnik. Fachhochschule und IHK kombinieren hier zusammen mit adesso Ausbildung, Studium und Berufspraxis. Der Studiengang Softwaretechnik schließt mit dem Bachelor of Science (m/w) der Fachhochschule ab. Die Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w) Anwendungsentwicklung (IHK) ist in das Studium integriert. Durch die Kombination intensiver betrieblicher und universitärer Ausbildungsphasen werden Theorie und Praxis eng verzahnt.

## Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 01.01.2011 wurde innerhalb der bestehenden Vorstandsmitglieder der Vorsitz des Vorstands von Rainer Rudolf auf die beiden Co-Vorstandsvorsitzenden Michael Kenfenheuer und Dr. Rüdiger Striemer übertragen. Mit Wirkung zum 31.01.2011 wurden die Beratungsbereiche unter die einheitliche Leitung von Vorstandsmitglied Michael Kenfenheuer gestellt. Das bisherige Vorstandsmitglied Holger Danowsky hat zum gleichen Zeitpunkt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat seine Vorstandstätigkeit bei adesso beendet.

Am 10.03.2011 hat die adesso-Tochter evu.it GmbH einen Kaufvertrag zur Übernahme von 100 % der Anteile an dem Softwarehaus dynamicutilities GmbH unterzeichnet. Die Anteile des in Münster (Westfalen) ansässigen Unternehmens wurden hauptsächlich von Finanzinvestoren übernommen. dynamicutilities entwickelt seit 2009 eine Produktfamilie für die Unterstützung von Geschäftsprozessen der Energie- und Wasserwirtschaftsbranche. Die Produkte auf Basis von Microsoft Dynamics NAV zielen vor allem auf das mittlere Marktsegment der regionalen und kommunalen Versorger und stellen somit eine ideale Ergänzung zu den auf SAP basierenden Lösungen größerer Unternehmen und Konzerne dar, welche evu.it vorwiegend einführt. Während ein erstes Modul bereits 2010 fertiggestellt wurde, soll die gesamte Suite Ende 2011 zur Verfügung stehen. Die Vermarktung hat bereits mit der Einführung auf der Branchenmesse E-world im Februar 2011 begonnen. Der Kaufpreis des Unternehmens beträgt 250 T€; bis zum Erreichen des Break-Even wird mit weiteren Entwicklungskosten in Höhe von rund 750 T€ gerechnet. In den Folgejahren wird durch Lizenzverkäufe und Umsätze aus der Einführung eine zügige Amortisation der Investition erwartet, da die Produkte als erster Anbieter auf dem Markt bereits die neuen gesetzlichen Anforderungen modular abbilden. adesso setzt mit der Übernahme der dynamicutilities GmbH den Aufbau eines eigenen, branchenspezifischen Produktportfolios als Ergänzung zum Servicegeschäft weiter fort.

## Risiko- und Chancenbericht

### Risiko- und Chancenmanagementsystem

Risikomanagement ist ein Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Wir verstehen Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen und operativen Ziele nicht wie geplant zu erreichen und im engsten Sinne, die Existenz des Unternehmens zu gefährden. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen. Unser aktives Risikomanagement eröffnet uns somit auch Chancen.

adesso verfügt über ein System von Prozessen und Datenauswertungen zur Überwachung von Risiken für das Unternehmen. Ein spezialisiertes Softwaresystem ausschließlich für das Risikomanagement wird nicht verwendet. adesso setzt stattdessen auf ein integriertes System des Herstellers Corporate Planning AG für die Finanz- und Ergebnisplanung sowie das Ergebniscontrolling. In einer zentralen Datenbank werden sämtliche Plan- und Ist-Daten aller Geschäftsbereiche für das Reporting vorgehalten. Die laufenden Geschäftszahlen werden direkt aus der Finanzbuchhaltung eingespielt. Zusätzlich werden Kennzahlen wie Umsatz pro Mitarbeiter, verfügbare Liquidität, nicht ausgelastete Ressourcen, Auftragseingang und -bestand registriert. In das Reportingsystem sind alle Unternehmen des Konsolidierungskreises eingebunden.

Für weitere Risiken wie zum Beispiel durch fehlende Verträge, hohe Außenstände von Kunden oder aus Projekten mit Annäherung zur Budgetgrenze sind feste Berichtswege etabliert. Ab gewissen Meldegrenzen werden diese bei Vorstandssitzungen in die Tagesordnung aufgenommen. Die Identifizierung ähnlicher Risiken bei den Konzerngesellschaften geschieht durch die enge Einbindung des jeweils verantwortlichen Vorstandsmitglieds der adesso AG. Die Stelle eines zentralen „Risk Managers“ ist bei adesso nicht eingerichtet. Die Erhebung und Einschätzung der Risiken wird in einem Risikohandbuch dokumentiert. Der Auf-

sichtsrat erhält das Risikohandbuch zur Kenntnisnahme und zur Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit des Risikomanagementsystems.

Ebenso bedeutsam für die weitere Entwicklung von adesso ist das Erkennen von Chancen und neuen Geschäftsaktivitäten. Für die systematische Erarbeitung neuer Geschäftschancen denken in fester Terminfolge Arbeitsgruppen aus Vorstand, Business Development, der Geschäftsleitung von Konzernunternehmen und Bereichsleitungen die Zukunft voraus und entwickeln neue Geschäftsmodelle, Branchen, Lösungen oder Regionen. In einem festen Regelkreis werden die Fortschritte bei der Umsetzung transparent gemacht. Im Rahmen einer Risikoinventur wurden die folgenden Risiken für unser Geschäft als relevant eingeschätzt und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Im Wesentlichen werden hier Risiken aufgeführt, deren Eintreten eine Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge hätte.

Darüber hinaus ist adesso möglicherweise weiteren Risiken ausgesetzt, die derzeit jedoch noch nicht bekannt sind oder die zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wesentlich eingeschätzt werden. Als Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe ergibt sich der jeweilige Risikofaktor als Basis für die Relevanz des Risikos. Zum Stichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wurden folgende Risiken mit einem berichtenswerten Risikofaktor identifiziert:

#### Hauptrisikoträger

##### Risiken aus der Unterschreitung von Planumsätzen

Bei einer hohen Rohmarge und hohem Fixkostenanteil könnten sich ausbleibende Umsätze unmittelbar im Ergebnis widerspiegeln. Im Vergleich zur Planung lag die Auslastung der Mitarbeiter insbesondere im ersten Halbjahr 2010 unter den Erwartungen. Der allgemeine wirtschaftliche Aufschwung nach der im Jahr 2009 durchschrittenen Talsohle eines scharfen Abschwungs ist erst im zweiten Halbjahr 2010 stärker bei adesso in Form von steigenden Auftragseingängen und steigender Auslastung angekommen. Die Planungen führen diese wieder erhöhte Auslastungsquote fort und gehen für 2011 von einer im Schnitt noch etwas höheren Auslastung

aus. Sollten die Auftragseingänge zurückgehen oder bedeutende laufende Kundenaufträge beendet werden, könnten innerhalb kurzer Zeit Leerlaufzeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage entstehen. Da der überwiegende Teil der Leistungen zeitbezogen abgerechnet wird, sind solche Leerlaufzeiten nur schwer zu kompensieren. Dieser Risikofaktor bleibt in seiner Bedeutung gegenüber dem Vorjahr unverändert; die allgemeinwirtschaftlichen Risiken werden geringer eingeschätzt, die Ziele sind dafür erhöht worden. adesso verfolgt vor dem Hintergrund der hohen allgemeinen Relevanz dieses Risikofaktors zweiwöchentlich die folgenden Werte, um Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren: Auftragsbestand, Auftragseingang, Anzahl fakturierter Stunden und Auslastungsquoten, Anzahl nicht ausgelasteter Mitarbeiter.

### Projektrisiken

Festpreisprojekte können im Falle einer Überschreitung der budgetierten Zeitraster und Kosten zu Verlusten aus Projektarbeit führen. Bei jedem Festpreisprojekt werden laufend Budgetabweichungen lokalisiert und analysiert. Es gibt einen Eskalationsmechanismus bis hin zum Vorstand. Zum Stichtag liegt bei einem Werkvertrag eine verweigerte Abnahme durch den Kunden vor. Eine Vertragsstrafe aus der Nichteinhaltung von Projektzielen wird in einem Fall als wahrscheinlich eingeschätzt. Hierfür wurde eine Rückstellung gebildet. Im Verhältnis zum Gesamtumsatz von adesso ergeben sich hieraus keine signifikanten Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage. Der Bestand an noch nicht endabgerechneten Festpreisprojekten hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt erhöht; dementsprechend wird das Risiko hieraus höher eingeschätzt.

### Personalrisiken

adesso ist ein IT-Unternehmen ohne nennenswertes Anlagevermögen. Das wichtigste Asset des Unternehmens sind die Mitarbeiter. Dementsprechend werden laufend Kennzahlen wie Anzahl Mitarbeiter, Anteil Mitarbeiter der Verwaltung, Krankenstand, Urlaub sowie Kosten/Umsatz pro Mitarbeiter und Auslastung festgehalten und ausgewertet. Jede Kündigung und Neueinstellung wird dem obersten Führungskreis mitgeteilt. Regelmäßig werden in den Vorstand-

sitzungen die Trends analysiert und Maßnahmen erörtert. So kann frühzeitig ein gefährdender Abgang von Wissen und Kompetenz erkannt werden.

Die Suche nach geeigneten und erfahrenen Mitarbeitern ist bereits ein Jahr nach dem Tiefpunkt der Rezession in 2009 von einem zunehmenden Nachfrageüberhang durch die Unternehmen geprägt. Die sich hieraus ergebenden Gehaltsforderungen bei Neueinstellungen sowie die Erwartungen bezüglich Gehaltssteigerungen bei bestehenden Mitarbeitern sind hingegen nicht immer vollständig über eine entsprechende Anpassung der Marktpreise zu kompensieren, so dass hieraus eine Belastung für die operative Marge entstehen kann. adesso behauptet die eigene Position als Premium IT-Dienstleister durch hervorragend talentierte und in den fachlichen Domänen erfahrene Mitarbeiter. Insbesondere in diesem Bereich nimmt der Wettbewerb um Mitarbeiter zu; nicht nur auf Seiten der IT-Dienstleistungsunternehmen, sondern auch zwischen Anwenderunternehmen und der IT-Branche. In den Kernbranchen ist eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitern für die Top-Positionierung von adesso verantwortlich. Sollten gleichzeitig mehrere dieser Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, ergäben sich hieraus mittelfristige Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung. Diesen Risiken wird durch ein besonders aktives Recruiting, Strategien zur intensiven Mitarbeiterbindung und ausgeprägte Karrierechancen im wachsenden Unternehmen begegnet.

Durch die Anpassung von Elementen des variablen Gehaltsystems bei der adesso AG an die langsamere Entwicklung der am Markt erzielbaren Tagessätze, können 2011 erhöhte Fluktuationstendenzen entstehen. Sowohl das Risiko der fehlenden Verfügbarkeit von erfahrenen Mitarbeitern für adesso als auch das Risiko aus höherer Fluktuation sowie schneller als die Marktpreise steigenden Gehältern werden tendenziell höher eingeschätzt als in der Vorperiode. Dementsprechend wurde das Personalrisiko von den sonstigen relevanten Risiken in die Hauptrisiken umgruppiert.

## Sonstige relevante Risiken

### Risiken aus der Kundenstruktur

Bei steigendem Anteil von einzelnen Kunden oder Kundengruppen am Gesamtumsatz steigt auch das Risiko aus solchen Kundenbeziehungen bezüglich möglicher Projektabbrüche oder regulärem Ende. Der größte Kunde hatte 2010 einen Anteil von 13 % (Vorjahr 15 %; Vorvorjahr: 20 %) am Gesamtumsatz. Mit den zehn umsatzstärksten Kunden wurden 45 % des Gesamtumsatzes getätigt (Vorjahr: 59 %). Die Risiken aus der Kundenstruktur sind somit deutlich gesunken. Dennoch hätte der abrupte Verlust einer der zehn umsatzstärksten Kunden das Potenzial, die Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft zumindest kurzfristig erheblich negativ zu beeinflussen. Jeder der Top-Kunden wird persönlich durch ein Mitglied des Vorstands oder durch die Geschäftsleitung der jeweiligen Tochtergesellschaft betreut, um sich abzeichnende Risiken früh erkennen und ihnen entgegenwirken zu können.

Quartalsweise werden die Top 10-Kunden nach Umsätzen aufgelistet sowie deren Anteil am Gesamtumsatz festgehalten. So kann eine Konzentration auf wenige Kundenbeziehungen und damit ein Klumpenrisiko früh erkannt werden.

### Forderungsverluste

Der Forderungsbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 % gesunken und das Risiko aus Forderungsverlusten tendenziell gesunken. Für schwebende Auseinandersetzungen bezüglich Forderungen wurden entsprechende Einzelwertberichtigungen gebildet. Im Forderungsbestand können jedoch weitere Risiken enthalten sein, die bei Nichtzahlung durch den Kunden zu negativen Effekten auf die Ertrags- und Finanzlage führen würden. Der Risikofaktor wird gegenüber dem Vorjahr als unverändert eingeschätzt.

### Ordnungsrechtliche Risiken

Dieser Bereich stellt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung kein signifikantes Risiko dar. Jedoch können durch die Komplexität und den großen Umfang der gesetzlichen Anforderungen, insbesondere in den Bereichen Kapitalmarktrecht und Rechnungslegung, heute noch nicht bekannte Risiken vorliegen.

### Finanzrisiken

Die Aufnahme eines Akquisitionsdarlehens in Höhe von 1,5 Mio. € führte trotz regulärer Tilgungszahlungen bereits bestehender Darlehen im Vergleich zum Vorjahr nur zu einer geringen Senkung der finanziellen Verpflichtungen. Der Bestand an Zins tragenden Verbindlichkeiten beträgt 6,2 Mio. €. Diese müssen auch bei ausbleibendem wirtschaftlichem Erfolg getilgt werden. Der Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 11,7 Mio. € übersteigt die Darlehensverbindlichkeiten jedoch deutlich, so dass weiterhin die vollständige Rückführung der Darlehen aus eigenen Barmitteln möglich ist.

Die adesso AG hat Patronatserklärungen zugunsten ihrer Tochtergesellschaft e-Spirit AG abgegeben, wonach sie in sämtliche Rechte und Pflichten der e-Spirit AG gegenüber ihren Kunden aus drei Vertragsverhältnissen eintritt. Darüber hinaus hat die adesso AG eine Bürgschaft für alle Forderungen übernommen, die sich aus einem Softwarekauf- und Wartungsvertrag zwischen der e-Spirit AG und einem Kunden bis zu einer Höhe von 500 T€ ergeben.

Die Währungsrisiken sind für adesso weiterhin gering. Nur ein geringer Anteil der Umsätze wird nicht in Euro getätigt. Dies betrifft hauptsächlich die Geschäfte der adesso Schweiz AG, die in Schweizer Franken abrechnet und die der e-Spirit UK Ltd., die im Währungsraum des englischen Pfunds tätig ist. Beide Gesellschaften wickeln den Großteil ihrer Geschäfte in der Landeswährung ab. Währungsabsicherungsgeschäfte wurden nicht getätigt.

Die bestehenden gewerbe- und körperschaftssteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG zum 31.12.2006 sind auch nach der Verschmelzung der adesso AG (alt) auf die BOV AG unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung weiterhin genutzt worden. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass die Finanzverwaltung bei der adesso AG die Sanierung des Geschäftsbetriebes der BOV AG im Sinne von § 8 Abs. 4 KStG nicht oder nicht in voller Höhe anerkennen wird. Eine Nicht-Anerkennung hätte zur Folge, dass die gewerbe- und körperschaftssteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG ganz oder teilweise entfallen würden. Der Steu-

eraufwand 2010 im Jahresabschluss der adesso AG wäre ohne die Nutzung der Verlustvorträge um 497 T€ (Vorjahr: 892 T€) und in Summe seit Inanspruchnahme der Verlustvorträge 2.985 T€ höher ausgefallen. Sofern die Finanzverwaltung diese steuerliche Nutzung nicht abschließend anerkennt, wäre dieser Betrag ergebniswirksam zu erfassen und auszuführen, was zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der adesso AG führen würde.

### Gesamtaussage zur Risikosituation

Das Gesamtrisikoprofil von adesso ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die gestiegenen Personal- und Projektrisiken werden durch gesunkene Risiken aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Kundenstruktur kompensiert. Keines der identifizierten Risiken erreicht für sich genommen zum jetzigen Zeitpunkt den Status eines den Bestand gefährdenden Risikos. Die aufgeführten Risiken könnten sich jedoch negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie das Geschäftsergebnis auswirken.

## Chancen

adesso hat eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Konzerns zu erkennen, zu bewerten und kontrolliert in die Praxis umzusetzen. Neben Vertriebsinformationssystemen wird dies insbesondere in Organisationseinheiten für die Entwicklung des Portfolios innerhalb einer Branche (Industry Groups), für die Bewertung technologischer Neuheiten und für die Beurteilung der Eignung von weiteren Branchen vorangetrieben (Strategy Group). Chancen ergeben sich durch das systematische Vernetzen sämtlicher Einheiten der adesso Group. Dies führt bei zunehmender Konzerngröße zu weiter steigenden Synergieeffekten, insbesondere im Vertrieb und der ganzheitlichen Betreuung von Großkunden.

2011 ergeben sich weitere Chancen aus tendenziell wieder steigend erwarteten Tagessätzen, dem geplanten Aufbau neuer Angebote im Bereich der Unterstützung beim Sourcing von IT-Fachkräften und der Entwicklung eigener Lö-

sungen wie zum Beispiel im Bereich der Energie- und Wasserwirtschaft sowie im Versicherungsbereich.

### Bericht zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess – Angaben nach § 315 Abs. 2 HGB und § 289 Abs. 5 HGB

Der Rechnungslegungsprozess birgt das Risiko, dass die darauf basierende Finanzberichterstattung Falschdarstellungen enthalten könnte, die möglicherweise wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungen der Adressaten haben. Dies können sowohl Fehlallokationen und ausbleibende Maßnahmen durch das Management bei der internen, operativen Führung des Unternehmens und der Tochtergesellschaften sein als auch Fehleinschätzungen bei den weiteren Adressaten, wie insbesondere bei bestehenden und potenziellen Aktionären. Die bei adesso eingerichteten Prozesse und Systeme zielen darauf ab, mögliche Fehlerquellen der Rechnungslegung zu identifizieren und die daraus resultierenden Risiken zu begrenzen; sie sollen dazu dienen, einen den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahres- und Konzernabschluss gewährleisten zu können. Der Bericht erfolgt einheitlich und gemeinsam für den Lagebericht des Einzelabschlusses wie auch für den Konzernlagebericht der adesso AG.

Bei adesso wurde kein speziell auf den Rechnungslegungsprozess ausgerichtetes Kontroll- und Risikomanagementsystem definiert und dokumentiert. Eine Konzernrevision oder Risikokomitees sind nicht eingerichtet. Externe Berater oder Prüfer zur weiteren Überprüfung der Wirksamkeit der Kontrollen im Konzernrechnungslegungsprozess wurden nicht eingeschaltet. Die Ausgestaltung der internen Kontrollmechanismen und des Risikomanagements ergibt sich vielmehr aus der Organisation unseres Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesses.

Die Buchführung erfolgt zumeist dezentral bei den berichtserstattenden Unternehmen des Konzerns. Für einige Unternehmen des Konzerns erbringt die adesso AG als Muttergesellschaft dienstleistend die Buchführung sowie weitere zentrale Verwaltungsprozesse wie die Personalabrechnung. Dabei werden die Bücher dieser Gesellschaften überwiegend

als Mandanten auf dem gleichen Buchhaltungssystem geführt. Durch die Personalunion der handelnden Personen und der laufenden, direkten Einsichtnahme durch den Finanzvorstand der adesso AG ist eine besonders gute Basis für die einheitliche und korrekte Darstellung von Sachverhalten gegeben. Alle Unternehmen verwenden einen einheitlichen Konzernkontenrahmen, so dass Abweichungen von der angestrebten Darstellungsweise minimiert werden. Durch den umfangreichen Teil der Konzernkonten ist eine gute Abstimmung der konzerninternen Leistungsprozesse möglich. Für die lokalen Abschlüsse sind die jeweiligen Geschäftsführungen verantwortlich. Jeder Abschluss, der in den Konzernabschluss eingeht, wird unabhängig von der lokalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder dem lokalen Steuerberater zusätzlich vom Konzernabschlussprüfer auf Plausibilität und Einhaltung von konzerneinheitlichen Standards untersucht. Hierzu finden auch im Ausland Besuche des Konzernabschlussprüfers mit Einsichtnahme in die Arbeitsunterlagen des lokalen Prüfers statt.

Sämtliche Abschlüsse der Einzelgesellschaften werden quartalsweise im Bereich Finanzen der adesso AG in einem zentralen Konsolidierungssystem geführt und nach der IFRS-Überleitungsrechnung zum Konzernabschluss konsolidiert. Die eigens hierfür angeschaffte Softwarelösung wurde unter Beachtung des Prüfungsstandards „Erteilung und Verwendung von Softwarebescheinigungen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW PS 880) eingehend überprüft und zertifiziert. Sämtliche IFRS-Überleitungsbuchungen sowie Konsolidierungsbuchungen sind transparent dokumentiert und nachvollziehbar.

Kern des inhaltlichen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezüglich der Rechnungslegung ist das monatliche Reporting in standardisierter Form von kompletten Monatsabschlüssen auf Basis des Konzernkontenrahmens, der Gegenüberstellung zu den Planwerten und der quartalsweisen Aktualisierung des Forecasts für das Gesamtjahr. Für jede Gesellschaft der Gruppe ist ein Vorstandsmitglied der adesso AG direkt zuständig, welches die Monatsabschlüsse mit der jeweiligen Geschäftsführung erörtert und so Auffälligkeiten und Abweichungen früh erkennen kann. Die Monatsab-

schlüsse aller Gesellschaften werden einmal monatlich vom Vorstand der adesso AG zusammenhängend analysiert. Für die Quartalsabschlüsse muss jede Gesellschaft ein umfangreiches IFRS-Package mit Informationen für die Konsolidierung und die Anhangsangaben erstellen. Hierdurch findet eine weitere inhaltliche Prüfung sämtlicher Informationen für die externe Berichterstattung schon unterjährig durch den Bereich Finanzen der adesso AG statt. Für ausgesuchte Einzelthemen sowie die externe Berichterstattung zum Halbjahr wird der Konzernabschlussprüfer für Plausibilitätsuntersuchungen mit einbezogen. Der Konzernabschlussprüfer berichtet dem Aufsichtsrat über seine Prüfungshandlungen bezüglich des Rechnungslegungsprozesses.

## Prognosebericht

### Ausrichtung in den folgenden zwei Geschäftsjahren

#### Wachstum durch verstärkte Investitionen in Branchenlösungen und Erweiterung des Dienstleistungsportfolios geplant

Die Vision von adesso, sich zu einem der in Zentraleuropa führenden IT-Beratungsunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse zu entwickeln, wird weiter mit Nachdruck verfolgt. Die strategischen Leitlinien für ein profitables Wachstum über Branchensegmentierung, neue Branchen und regionale Expansion sowie über den Aufbau eines eigenen Lösungsportfolios werden auch in den nächsten zwei Jahren das Handeln bestimmen. Die Akquisitionspolitik wird beibehalten, im Vergleich zu den Jahren 2007 bis 2009 jedoch zu Gunsten des organischen Wachstums und der Entwicklung eigener Lösungen untergewichtet. Das organische Wachstum soll durch die Erweiterung des Dienstleistungsportfolios in den Bereichen Management-Beratung für adesso-Kernbranchen sowie die Unterstützung von Großkunden im Sourcing von IT-Fachkräften weiter beschleunigt werden.

## Künftige Absatzmärkte

adesso ist mittlerweile flächendeckend im deutschsprachigen Raum präsent. Der Fokus der wirtschaftlichen Aktivitäten wird in den nächsten zwei Jahren auf Deutschland, Österreich und der Schweiz liegen. Im Produktbereich werden zusätzlich die Beneluxländer und Skandinavien aus den Standorten in Deutschland und England heraus verstärkt bearbeitet werden. Der Aufbau von Standorten in Nordamerika und Asien wird geprüft. Vor dem Hintergrund der langen Vorlaufzeiten würde bei einem Einstieg in diese neuen Märkte frühestens im Jahr 2012 mit nennenswerten Geschäftsaktivitäten zu rechnen sein.

## Künftige gesamtwirtschaftliche Situation

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geht in seinem Jahresgutachten mit Stand November 2010 für das Jahr 2011 von einem sich fortsetzenden, leicht abschwächenden, Aufschwung mit einem Wachstum der Wirtschaftsleistung (BIP) von 2,2 % in Deutschland nach 3,7 % im Vorjahr 2010 aus. Die außenwirtschaftlichen Wachstumsimpulse würden 2011 schwächer ausfallen, während die gestiegene Binnennachfrage, auch getragen durch eine relativ niedrige Arbeitslosenquote, das Wachstum als Treiber stabilisiert. Die Bundesregierung prognostiziert im Jahreswirtschaftsbericht 2011 vom Januar 2011 ein preisbereinigtes Wachstum von 2,3 % des BIP. Marktforschungsinstitute gehen von einem Wachstum in Deutschland von 2,5 bis 2,9 % aus. Insgesamt ist demnach 2011 von einer positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auszugehen, die jedoch geringer ausfallen wird als im Vorjahr.

Im Euro-Raum entwickelt sich die Wirtschaft nach der Finanzkrise der Jahre 2008/2009 deutlich schleppender. Nach einem Wachstum im Euro-Raum von 1,6 % im Jahr 2010 wird für das Jahr 2011 vom Sachverständigenrat mit einem Wachstum von lediglich 1,4 % gerechnet. Hauptthemmnis ist die teilweise angespannte Situation der öffentlichen Haushalte und Folgen der Schuldenkrise. Die politischen Unru-

hen in den erdölfördernden Ländern mit Unsicherheiten für die Ölpreise und die Versorgungssicherheit sowie die anziehende Inflation stellen für den gesamten Euroraum als auch für Deutschland Dämpfer für die Erwartungen dar.

Die Aussichten für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2011 in den für adesso besonders relevanten Auslandsmärkten Österreich und Schweiz werden im Vergleich zu Deutschland verhaltener eingeschätzt. Der Sachverständigenrat geht von einem BIP-Wachstum 2011 von 1,6 % in Österreich aus (2010: ebenfalls 1,6 %). Der Staatssekretär für Wirtschaft der Schweiz geht von einem Wachstum von 1,5 % für 2011 aus (2010: 2,7 %). Für 2012 prognostizieren Wirtschaftsforschungsinstitute wie das RWI weiteres Wachstum auf niedrigerem Niveau.

Insgesamt bietet sich adesso somit 2011 ein weiterhin freundliches Marktumfeld mit einem gesamtwirtschaftlichen Wachstum von 2 bis 3 % in Deutschland und abgeschwächt von 1,5 % in Österreich und in der Schweiz.

## Künftige Branchensituation

Nach einem Wachstum der IT-Branche um 2,7 % im Jahr 2010 erwartet der Branchenverband BITKOM für das Jahr 2011 in Deutschland ein beschleunigtes Wachstum von 4,3 %. Die IT-Branche zeigt erneut ihr spätzyklisches Verhalten. Stärkster Treiber innerhalb der IT-Branche ist nach den Prognosen des BITKOM 2011 das Teilsegment IT-Services mit einem Wachstum von 4,6 %. Das für adesso ebenfalls relevante Teilsegment Software soll 2011 um 4,2 % wachsen. Das positive Marktumfeld speziell für IT-Unternehmen bleibt somit 2011 erhalten und bietet weitere Wachstumschancen weit über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hinaus.

Der Markt für adesso-Dienstleistungen und -Produkte steigt gemäß den Erwartungen des Verbands 2011 in Deutschland um knapp 2 Mrd. € auf insgesamt 48,7 Mrd. €. Dabei ist das Teilsegment IT-Services mit 33,5 Mrd. € das weitaus bedeutendste Teilsegment. Das 32. Branchenbarometer vom

BITKOM (September 2010) zeichnet ebenfalls eine positive Stimmung unter den befragten IT-Unternehmen. So wollen 62 % der Unternehmen neue Stellen schaffen – ein vergleichsweise hoher Wert.

Die für adesso relevanten Marktsegmente IT-Services und Software werden sich demnach 2011 mit hoher Wahrscheinlichkeit positiv entwickeln. Besondere Wachstumsschwerpunkte innerhalb der IT-Branche wie zum Beispiel Outsourcing oder Infrastrukturen für Cloud Computing kann adesso strukturell und strategisch nicht bedienen, so dass bei den internen Überlegungen von einem für adesso relevanten Marktwachstum von 2,5 bis 3,5 % in der DACH-Region ausgegangen wird. Auch im Folgejahr 2012 wird mit einem weiter wachsenden IT-Markt gerechnet, wobei sich entlang der prognostizierten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung das Wachstum abschwächen dürfte.

## Erwartete Umsatz- und Ertragslage

Der Bericht über die Risiken und Chancen ist integraler Bestandteil der Überlegungen des Managements zur weiteren Entwicklung von adesso und des Prognoseberichts.

Im Jahr 2011 stehen das organische Wachstum, der Ausbau des Geschäfts mit eigenen Lösungen sowie die Entwicklung zusätzlicher Geschäftsfelder im Vordergrund. Die Planung sieht dementsprechend steigende Umsätze vor. Wesentliche Treiber für die Entwicklung des operativen Ergebnisses sind die im Verhältnis zu 2010 leicht höher angenommene Auslastung der Berater und Entwickler und eine im Vergleich zum Vorjahr günstigere Entwicklung des Verhältnisses von Personalkosten zum Rohertrag. Es wird mit einem Gewinn auch im Jahr 2011 gerechnet.

## Erwartete Finanzlage

Die Ausstattung von adesso mit liquiden Mitteln ist als solide zu bezeichnen und deckt bei Eintritt der prognostizierten Geschäftsentwicklung die finanziellen Verpflichtungen

2011 ab. Die Bilanzstruktur von adesso lässt die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital für Investitionsvorhaben zu, so dass nicht mit Finanzierungsengpässen zu rechnen ist.

## Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung und Mittelfristplanung

adesso betont in einem freundlich erwarteten Marktumfeld 2011 die Wahrnehmung organischer Wachstumschancen und den Ausbau von eigenen Lösungen. Das deutlich über dem Branchenschnitt geplante Umsatzwachstum soll trotz höherer Investitionen einhergehen mit einer Margensteigerung. 2012 wird bei abnehmender Dynamik mit einer weiteren Steigerung von Umsatz und Ergebnis gerechnet. Die Durchdringung vieler Branchen und Prozesse mit IT steigt weiter an; IT-Services und IT-Produkte werden so auch mittelfristig eine die Gesamtwirtschaft übertreffende Entwicklung nehmen. adesso ist für die Wahrnehmung der sich bietenden Chancen hervorragend positioniert.

# Jahresabschluss

## Bilanz zum 31.12.2010

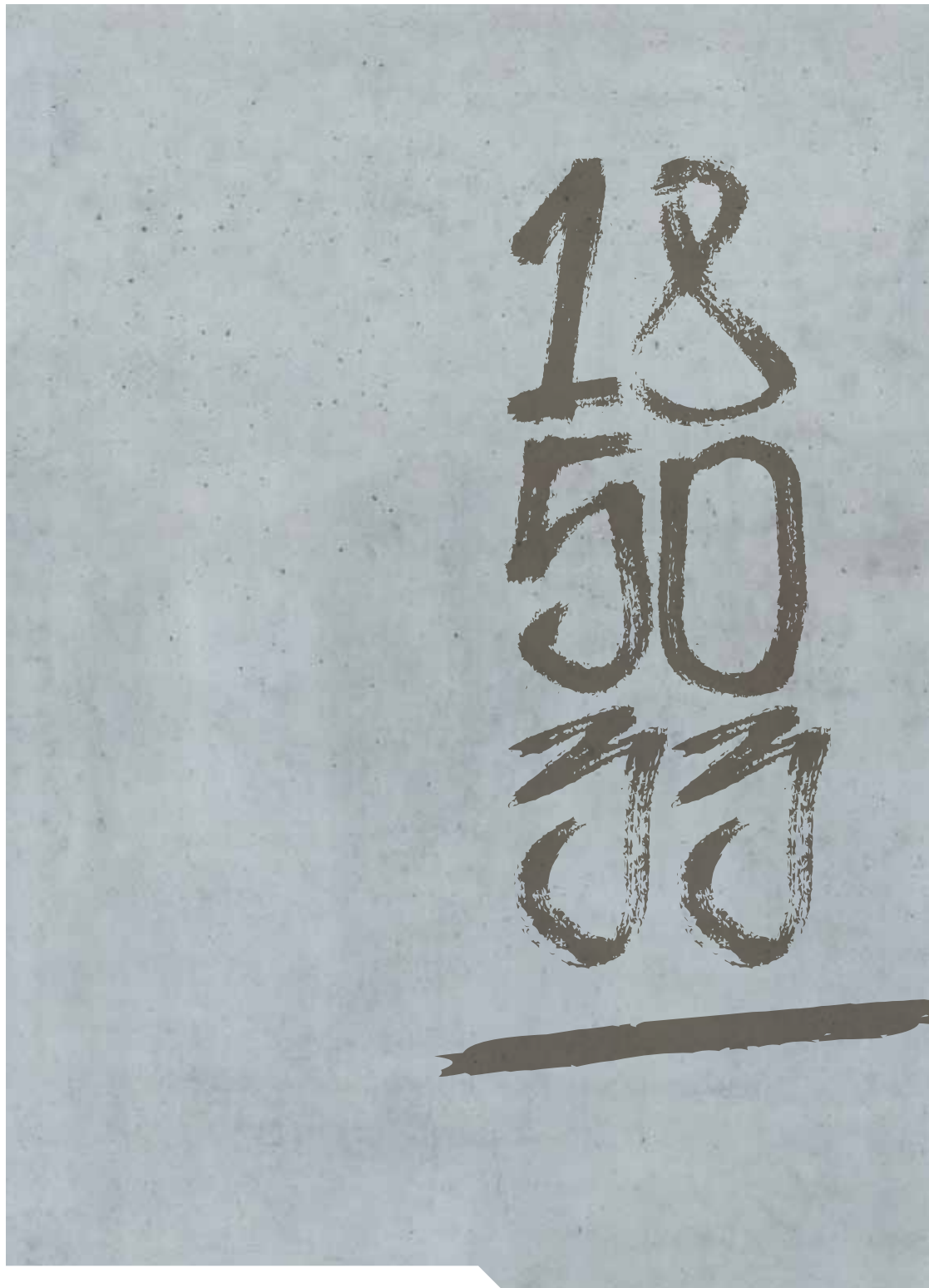
Aktiva	in T€	31.12.2010	adesso nach	adesso AG	Sitgate AG
			Verschmel- zung und BilMoG 01.01.2010		
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögenswerte					
EDV-Software	80	120	105	16	
Geschäfts- oder Firmenwerte	19.571	21.312	15.152	0	
<b>Sachanlagen</b>					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	614	668	570	65	
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundene Unternehmen	12.007	12.039	19.383	76	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.730	2.267	2.267	0	
Beteiligungen	0	0	0	0	
	<b>36.002</b>	<b>36.406</b>	<b>37.477</b>	<b>157</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte					
Unfertige Leistungen	1.836	1.457	1.457	0	
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr / T€ 0 (Vj.: T€ 0 / T€ 0)	9.975	11.076	10.273	803	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr / T€ 0 (Vj.: T€ 0 / T€ 0)	1.478	568	1.007	18	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr / T€ 0 (Vj.: T€ 0 / T€ 0)	27	0	0	0	
Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr / T€ 428 (Vj.: T€ 362 / T€ 31)	1.249	1.227	1.014	212	
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>11.665</b>	<b>14.027</b>	<b>12.809</b>	<b>1.217</b>	
	<b>26.230</b>	<b>28.355</b>	<b>26.560</b>	<b>2.250</b>	
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b> davon Disagio T€ 0 (Vj.: T€ 0 / T€ 0)	240	197	161	36	
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>62.472</b>	<b>64.958</b>	<b>64.198</b>	<b>2.443</b>	

## Passiva

in T€	31.12.2010	adesso nach Verschmel- zung und BilMoG 01.01.2010	adesso AG 31.12.2009	Sitgate AG 31.12.2009
<b>Eigenkapital</b>				
<b>Gezeichnetes Kapital</b>				
davon auf Stammaktien entfallend / T€ 5.725 (Vj.: T€ 5.715 / Vj.: T€ 0)				
Bedingtes Kapital / T€ 429 (Vj.: T€ 429 / Vj.: T€ 50)				
Genehmigtes Kapital / T€ 2.857 (Vj.: T€ 2.857 / Vj.: T€ 0)	5.715	5.715	5.715	100
<b>Kapitalrücklage</b>	31.623	31.623	31.623	307
<b>Gewinnvortrag</b>				666
<b>Jahresüberschuss</b>				585
<b>Bilanzgewinn</b>				
davon Gewinnvortrag / T€ 2.298 (Vj.: T€ 0 / Vj.: T€ 0)	3.197	3.159	3.155	
	<b>40.535</b>	<b>40.497</b>	<b>40.493</b>	<b>1.658</b>
<b>Rückstellungen</b>				
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	305	284	280	0
<b>Steuerrückstellungen</b>	64	209	209	0
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	9.777	9.167	8.798	377
	<b>10.146</b>	<b>9.660</b>	<b>9.287</b>	<b>377</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
<b>Genussrechtskapital</b>				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr / T€ 0 (Vj.: T€ 0 / T€ 19)	0	19	0	19
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr / T€ 2.050 (Vj.: T€ 1.750 / T€ 10)	6.162	6.562	6.562	0
<b>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr / T€ 1.706 (Vj.: T€ 1.784 / T€ 17)	1.706	1.801	1.784	17
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr / T€ 1.018 (Vj.: T€ 1.550 / T€ 97)	1.018	1.647	1.550	97
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr / T€ 397 (Vj.: T€ 1.994 / T€ 38)	397	2.006	1.994	38
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr / T€ 12 (Vj.: T€ 180,0 / T€ 0)	12	180	180	0
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr / T€ 2.310 (Vj.: T€ 2.313 / T€ 0237)				
davon aus Steuern / T€ 2.068 (Vj.: T€ 1.893 / T€ 231)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit / T€ 102 (Vj.: 126 / T€ 0)	2.310	2.550	2.313	237
	<b>11.605</b>	<b>14.765</b>	<b>14.383</b>	<b>408</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	186	36	35	0
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>62.472</b>	<b>64.958</b>	<b>64.198</b>	<b>2.443</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2010

in T€	2010	adesso AG (n.V.) 2009	adesso AG 2009	Sitgate AG 2009
Umsatzerlöse	56.402	57.547	50.840	7.416
Bestandsveränderungen in Arbeit befindlicher Aufträge	552	- 1.832	- 1.832	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.378	1.860	1.793	157
	<b>59.332</b>	<b>57.575</b>	<b>50.801</b>	<b>7.573</b>
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	560	1.406	1.403	3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.678	6.074	5.198	1.587
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	32.913	29.132	26.001	3.131
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung / davon für Altersversorgung T€ 474 (Vj.: T€ 378 / T€ 38)	4.956	4.432	4.047	385
Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.346	1.715	1.662	53
b) auf Umlaufvermögen	173	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.666	11.221	9.861	1.449
	<b>59.292</b>	<b>53.980</b>	<b>48.172</b>	<b>6.608</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>40</b>	<b>3.595</b>	<b>2.629</b>	<b>965</b>
Erträge aus Beteiligungen				
davon aus verbunden Unternehmen T€ 716.734,33 (Vj.: T€ 982 / T€ 0)	1.049	396	982	0
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
davon aus verbundenen Unternehmen T€ 126 (Vj.: T€ 1 / T€ 0)	128	18	18	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
davon aus verbundenen Unternehmen T€ 6 (Vj.: T€ 11 / T€ 0)				
davon aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht T€ 0 (Vj.: T€ 0 / T€ 0)	147	286	253	33
Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 50	- 59	- 32	- 27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
davon aus verbundenen Unternehmen T€ 1 (Vj.: T€ 1 / T€ 0)				
davon aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht T€ 3 (Vj.: T€ 6 / T€ 0)	- 310	- 277	- 266	- 11
	<b>964</b>	<b>364</b>	<b>955</b>	<b>- 5</b>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.004	3.959	3.584	960
Außerordentliche Erträge aus der Überleitung BilMoG	9	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen				
davon aus der Überleitung BilMoG / T€ 4 (Vj.: T€ 0 / T€ 0)	- 4	0	0	- 135
Außerordentliches Ergebnis	5	- 135	0	- 135
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	78	645	406	239
Sonstige Steuern	32	24	23	1
	<b>110</b>	<b>669</b>	<b>429</b>	<b>240</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>899</b>	<b>3.155</b>	<b>3.155</b>	<b>585</b>
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.155	- 2.664	- 2.664	
Gewinnausschüttung	- 857	0	0	
Ertrag aus Kapital	0	34.287	34.287	
Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	0	- 31.623	- 31.623	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>3.197</b>	<b>3.155</b>	<b>3.155</b>	



## Anlagevermögen

in T€	Historische Anschaffungs-/Herstellungskosten						
	adesso AG 31.12.2009	Sitgate AG 31.12.2009	adesso AG (n.V.) 01.01.2010	Um- buchungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2010
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
EDV-Software	3.969	137	4.106	3	25	1	4.133
Geschäfts- oder Firmenwert	29.539	249	36.102	0	0	0	36.102
	<b>33.508</b>	<b>386</b>	<b>40.208</b>	<b>3</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	<b>40.235</b>
<b>Sachanlagen</b>							
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.352	630	3.016	- 3	335	48	3.300
<b>Finanzanlagen</b>							
Anteile an verbundenen Unternehmen	20.899	116	13.594	- 50	49	31	13.562
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.267	0	2.267	0	1.480	17	3.730
Beteiligungen	17	0	17	50	0	0	67
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	54	0	54	- 54	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	2	0	2	54	0	2	54
	<b>23.239</b>	<b>116</b>	<b>15.934</b>	<b>0</b>	<b>1.529</b>	<b>50</b>	<b>17.413</b>
<b>Gesamt</b>	<b>59.099</b>	<b>1.132</b>	<b>59.158</b>	<b>0</b>	<b>1.889</b>	<b>99</b>	<b>60.948</b>

Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte			
adesso AG 31.12.2009	Sitgate AG 31.12.2009	adesso AG n.V. 01.01.2010	Um- buchungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2010	31.12.2010	adesso AG 31.12.2009	Sitgate AG 31.12.2009
3.864	122	3.985	3	66	1	4.053	80	105	16
14.386	249	14.636	0	1.895	0	16.531	19.571	15.152	0
<b>18.250</b>	<b>371</b>	<b>18.621</b>	<b>3</b>	<b>1.961</b>	<b>1</b>	<b>20.584</b>	<b>19.651</b>	<b>15.257</b>	<b>16</b>
1.782	565	2.347	- 3	384	42	2.686	614	570	65
1.516	39	1.555	0	0	0	1.555	12.007	19.383	76
0	0	0	0	0	0	0	3.730	2.267	0
17	0	17	0	50	0	67	0	0	0
54	0	54	- 54	0	0	0	0	0	0
2	0	2	54	0	2	54	0	0	0
<b>1.589</b>	<b>39</b>	<b>1.628</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>2</b>	<b>1.676</b>	<b>15.737</b>	<b>21.650</b>	<b>76</b>
<b>21.621</b>	<b>975</b>	<b>22.596</b>	<b>0</b>	<b>2.395</b>	<b>45</b>	<b>24.946</b>	<b>36.002</b>	<b>37.477</b>	<b>157</b>

# Anhang

## Wirtschaftliche Grundlagen

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung bei der Auswahl, Einführung und Entwicklung von Softwaresystemen sowie die Entwicklung von Software.

## Allgemeine Angaben

Die Hauptversammlung vom 01.06.2010 beschloss die Verschmelzung der Sitgate AG auf die adesso AG zum 02.01.2010. Die Vergleichbarkeit der Zahlen des Berichtsjahres mit den Vorjahreszahlen ist daher nicht gegeben. Um eine Vergleichbarkeit herstellen zu können, wurden die Vorjahreswerte um die Angaben des verschmolzenen Unternehmens erweitert und um Konsolidierungseffekte zwischen den beiden Gesellschaften bereinigt. Die Verschmelzungseffekte in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2009 betrugen: 709 T€ Umsätze, 90 T€ sonstige betriebliche Erträge, 711 T€ Aufwendungen für bezogene Leistungen, 88 T€ sonstige betriebliche Aufwendungen, 585 T€ Beteiligungsergebnis sowie Jahresüberschuss 585 T€.

Im Rahmen der Verschmelzung wurden Forderungen und Verbindlichkeiten in Höhe von 456 T€, Eigenkapital in Höhe von 1.658 T€ und Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 7.420 T€ konsolidiert. An stille Reserven wurden im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung 33 T€ sowie im Geschäfts- und Firmenwert 6.317 T€ gehoben. Zusätzlich wurden in dem vorliegenden Jahresabschluss erstmalig die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) angewandt. Aufgrund deren ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen in einigen Positionen ebenfalls nicht gegeben. Eine Anpassung der Vorjahresbeträge bei erstmaliger Anwendung von BilMoG erfolgt nicht. Soweit notwendig wurden einzelne Darstellungs- und Methodenstetigkeiten durch die Erstanwendung von BilMoG angepasst.

Gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB zählte adesso im Geschäftsjahr 2010 zu den großen Kapitalgesellschaften, da die Aktie der adesso AG im geregelten Markt – General Standard – der „Deutsche Börse AG“, Frankfurt am Main, gehandelt werden.

Die Bilanzsumme, die Umsatzerlöse und die durchschnittliche Beschäftigungszahl belaufen sich wie folgt:

Jahr/Gesellschaft	Bilanzsumme in T€	Umsätze in T€	Anzahl Beschäftigte
2009 adesso AG	64.198,1	50.839,7	415
2009 Sitgate AG	2.443,4	7.416,8	33
<b>2010</b>	<b>62.471,9</b>	<b>56.402,1</b>	<b>462</b>

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der adesso AG, Dortmund, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften sowie des Aktiengesetzes (AktG) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

### Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre.

Der Geschäfts- und Firmenwert setzt sich aus mehreren Sachverhalten zusammen. Eine Verschmelzung in 2007 erfolgte auf dem Wege der Reverse Acquisition, das heißt, die Mehrheitsverhältnisse vom börsennotierten Erwerber (BOV AG) und dem nicht-börsennotierten erworbenen Unternehmen (adesso AG (alt)) verkehrten sich im Rahmen der Transaktion so, dass schließlich die Alt-Eigentümer des eigentlich erworbenen Unternehmens die Mehrheit an dem eigentlich erwerbenden Unternehmen halten. Das neue Unternehmen (adesso AG (neu)) nutzt den Firmennamen, die Mitarbeiter, das Know-how, die Kundenbeziehungen und die Vertriebswege.

Aus der in der Berichtsperiode erfolgten Verschmelzung der Sitgate AG auf die adesso AG entstand ebenfalls ein Geschäfts- und Firmenwert. Es handelt sich um eine Up-Stream-Verschmelzung. Alle Kundenbeziehungen, Know-how und die Nutzung der Vertriebswege sind langfristig angelegt, so dass eine Nutzung über einen Zeitraum von zehn Jahren zu Grunde gelegt wurde.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear auf die jeweilige entsprechende Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauern orientieren sich an der betriebswirtschaftlichen Nutzung. Im Vorjahr wurden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150 und 1.000 €, mit Ausnahme von Notebooks und PCs, dem Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter zugeführt, welcher über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst wird. Notebooks und PCs mit Anschaffungskosten von 150 bis 1.000 € werden über die Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Im laufenden Geschäftsjahr wird für geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 € die Sofortabschreibung ausgeübt. Wirtschaftsgüter über 410 € werden aktiviert und über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen werden im Wesentlichen nach den Herstellungskosten angesetzt. Diese beinhalten neben den direkt zurechenbaren Fremdleistungen die Personaleinzelkosten, notwendige und angemessene Personalgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dem Ausfallrisiko wird durch ausreichend bemessene, individuell und pauschal ermittelte Wertberichtigungen Rechnung getragen. Die geleisteten Anzahlungen auf sonstige Vermögensgegenstände werden unter Abzug der

Vorsteuer zum Nennwert unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften angesetzt.

## Passiva

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber einem ausgeschiedenen Mitarbeiter werden Rückstellungen auf Grund eines versicherungsmathematischen Gutachtens auf Basis der Heubeck-Tafel 2005 G gebildet. Die nach HGB neue Fassung geltenden Bestimmungen werden beachtet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften angesetzt.

## Latente Steuern

Latente Steuern werden unter Berücksichtigung zukünftig zu erwartender Steuersätze ermittelt.

## Währungsumrechnung

Fremdwährungen sind zum Stichtag mit dem Devisenkassakurs bewertet. Sofern bei Positionen der Aktivseite/Passivseite der Stichtagkurs unter/über dem Entstehungskurs liegt, wird die Differenz ergebniswirksam erfasst.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert im Anlagenspiegel (Anlage 1, Blatt 2) erläutert. Die durch die Verschmelzung zugegangenen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten und ihren historischen kumulierten Abschreibungen zum 01.01.2010 in den Bestand der historischen Anschaffungskosten und historischen kumulierten Abschreibungen aufgenommen. Die im Zuge der Verschmelzung aufgedeckten stillen Reserven sind ebenfalls in den historischen Werten enthalten und gliedern sich wie folgt:

#### Aufgedeckte stille Reserve 01.01.2010

Immaterielle Vermögensgegenstände Geschäfts- oder Firmenwerte	6.313 T€
Betriebs- und Geschäftsausstattung	33 T€

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei der aktivierten Software handelt es sich um entgeltlich erworbene Standard-Software, die linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben wird. Darüber hinaus sind immaterielle Vermögensgegenstände – Internet Domains – mit nicht bestimmbarer Nutzungsdauer in Höhe von 29 T€ bilanziert; diese werden nicht abgeschrieben.

Im Geschäfts- oder Firmenwert der adesso AG ist der Verschmelzungsmehrwert aus der Verschmelzung der adesso AG (alt), Dortmund, auf die BOV AG, Essen, (adesso AG neu) im Jahr 2007 enthalten. Der Geschäfts- und Firmenwert wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Im Berichtsjahr wurden 6.313 T€ aus der Verschmelzung der Sitgate AG auf die adesso AG in den Geschäfts- oder Firmenwert eingestellt. Die voraussichtliche Nutzungsdauer beträgt zehn Jahre. Die nachhaltigen Kundenbeziehungen der

Sitgate AG sowie das in der Gesellschaft angesammelte Know-how rechtfertigen die Abschreibungsdauer.

### Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Büroeinrichtungen, EDV-Hardware, Mietereinbauten sowie Kraftfahrzeuge ausgewiesen. Sie werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nach der linearen Methode berechnete Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauern orientieren sich an den betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern. Mietereinbauten werden nach der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder der kürzeren Laufzeit der Mietverträge abgeschrieben.

### Finanzanlagen

#### Anteile an verbundenen Unternehmen

Bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen verweisen wir auf die Angaben zum Anteilsbesitz.

Im Geschäftsjahr ergaben sich die folgenden wesentlichen Veränderungen und bestehen folgende wesentlichen Verträge:

Mit Kaufvertrag vom 22.04.2010 wurden 60 % der Anteile an der evu.it GmbH erworben. Der Kaufvertrag enthält eine Call- und Put-Option, welche unter dem Punkt „sonstige finanzielle Verpflichtungen“ erläutert wird.

#### Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Der Zugang bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen resultiert aus im Geschäftsjahr ausgegebenen Darlehen.

### Vorräte

#### Unfertige Leistungen

Ausgewiesen sind 1.836 T€ für im Geschäftsjahr begonnene und nicht abgerechnete Aufträge (Werkverträge). Die unfertigen Leistungen werden einzeln bewertet und soweit notwendig zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Ein angearbeiteter Auftrag ist verlustträchtig, so dass eine Wertberichtigung in Höhe von 173 T€ erfasst wurde.

### Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (9.975 T€) sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 2 % bewertet. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Darin enthalten sind 927 T€ fertige noch nicht abgerechnete Leistungen bilanziert.

#### Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (1.478 T€) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 816 T€ sowie Forderungen aus phasengleicher Gewinnvereinnahmung in Höhe von 662 T€ enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### Forderungen gegen Beteiligungen

Im Wesentlichen werden Forderungen gegen zwei in Liquidation befindliche Beteiligungen auf Basis des erwarteten Liquidationserlöses erfasst.

#### Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen (1.250 T€) sind der Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung in Höhe von 272 T€, geleistete Anzahlungen in Höhe von 23 T€, das abgezinste Körperschaftsteuerguthaben aus dem ehemaligen Anrechnungsverfahren in Höhe von 60 T€, Darlehensforderungen in Höhe von 61 T€, Forderungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 678 T€, Kautionen in Höhe von 79 T€ sowie übrige Vermögensgegenstände in Höhe von 64 T€ enthalten. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 364 T€ eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

#### Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten bilanziert.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen für das Folgejahr.

## Eigenkapital

### Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der adesso AG, Dortmund, beträgt 5.714.532 € (Vorjahr: 5.714.532 €). Es ist eingeteilt in 5.714.532 (Vorjahr: 5.714.532) auf den Inhaber lautende Stammaktien (nennwertlose Stückaktien).

### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2008 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 19.05.2013 um bis zu 2.857.266,00 € durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautenden Stammaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008/I). Den Aktionären ist dabei ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt. Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre für einen Betrag von bis zu insgesamt höchstens nominal 571.453,00 € auszuschließen, wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 19. Mai 2013 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden

sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen. Durch die im Geschäftsjahr 2009 durchgeführte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 wurden die Beträge des genehmigten Kapitals ebenfalls durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung angepasst.

### Bedingtes Kapital

Eine von der Hauptversammlung gewährte bedingte Kapitalerhöhung (Bedingtes Kapital I) ist am 15.12.2009 abgelaufen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um 428.572,00 € durch Ausgabe von bis zu 428.572 auf den Inhaber lautenden nennbetragslosen Aktien (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29.05.2009 bis zum 15.12.2013 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil.

Zum 31.12.2010 waren keine Optionen ausgeübt. Daher können auch keine Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG gewandelt werden.

### Kapitalrücklage

Im Vorjahr erfolgten Einstellungen in die Kapitalrücklage im Rahmen der Kapitalherabsetzung in Höhe von 31.623 T€ sowie in Höhe von 2 € durch unentgeltliche Einziehung von zwei Aktien. In der Berichtsperiode ergaben sich keine Änderungen der Kapitalrücklage.

### Rückstellungen

#### Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Nach Vorgabe HGB neue Fassung wurde der Wert der Pensionsrückstellung unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses in Höhe von 5,16 % sowie einem Rententrend in Höhe von 1,5 % ermittelt. Ein Gehaltstrend wurde nicht unterstellt.

Die Berechnungen erfolgten im Aktiv-Bestand auf Basis der Heubeck-Tafeln 2005G. Bezüglich der Aufholung der Differenz im Rahmen der Erstanwendung HGB neue Fassung wurde von dem Wahlrecht der ratierlichen Zuführung über 15 Jahre Gebrauch gemacht.

Laut Pensionsgutachten ist zum 31.12.2010 handelsrechtlich eine Rückstellung über 367.422 € zu bilden. Die Differenz in Höhe von 62 T€ wird ratierlich zugeführt.

Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung, ausgewiesen unter den sonstigen Vermögensgegenständen, beträgt 272 T€. Eine Saldierung mit der Pensionsrückstellung kommt nicht in Betracht, da die Rückdeckungsversicherung nicht vor dem Zugriff Dritter geschützt ist.

#### Sonstige Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen zeigt sich wie folgt:

in T€	01.01.2010	Verbrauch	Auflösung	Auf-/ Abzinsung	Zuführung	31.12.2010
Jahresabschlusskosten	240,0	237,0	3,0	0,0	177,0	177,0
Urlaub	1.243,4	1.243,4	0,0	0,0	1.429,3	1.429,3
Variable Gehaltsanteile	4.749,5	4.716,1	33,4	0,0	5.784,1	5.784,1
Abfindungen	18,0	9,5	8,5	0,0	198,2	198,2
Archivierung	51,0	0,0	0,0	- 1,8	0,0	49,2
Aufsichtsratsvergütung	29,5	29,5	0,0	0,0	22,5	22,5
Tantiemen	96,5	96,5	0,0	0,0	172,2	172,2
Berufsgenossenschaft	75,7	75,7	0,0	0,0	98,2	98,2
IHK-Beiträge	17,7	6,8	1,2	0,0	4,0	13,7
Schwerbehindertenabgabe	46,3	46,3	0,0	0,0	44,9	44,9
Aktienprogramm	12,8	0,0	0,0	0,0	67,9	80,7
Versicherungsbeiträge	20,9	2,1	18,8	0,0	10,0	10,0
Prozesskosten	23,0	2,5	0,0	0,0	46,4	66,9
Pauschale Versteuerung	76,6	73,1	3,5	0,0	66,9	66,9
Kosten der Hauptversammlung	60,0	60,0	0,0	0,0	70,0	70,0
Nachleistungen	206,5	206,5	0,0	0,0	183,8	183,8
Rückvergütungen	3,9	0,0	3,9	0,0	23,8	23,8
Abwicklung Call Option	161,3	13,5	147,8	0,0	0,0	0,0
Nachträgliche AHK aus FAV	442,6	442,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausstehende Rechnungen	639,3	560,5	27,9	0,0	469,1	520,0
Gewährleistung und Haftung	872,0	217,0	119,0	0,0	0,0	536,0
Sonstige	80,5	47,6	0,0	0,0	196,9	229,8
<b>Gesamt</b>	<b>9.167,0</b>	<b>8.086,3</b>	<b>367,0</b>	<b>- 1,8</b>	<b>9.065,2</b>	<b>9.777,2</b>

### „Abwicklung Call Option“

Hinsichtlich des Sachverhaltes „Abwicklung Call Option“ verweisen wir auf die Erläuterungen im Jahresabschluss 2007 zu den Anteilen an der adesso Schweiz AG, Zürich /Schweiz.

Die Vereinbarung ist zum 31.12.2010 ausgelaufen. Die Inanspruchnahme hieraus fand nur in einem sehr geringen Maße statt. Die überschüssige Rückstellung wurde zum Stichtag aufgelöst.

### Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (397 T€) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 397 T€ enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

### Verbindlichkeitspiegel

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten und Besicherung) in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt.

Verbindlichkeiten (in T€)	Gesamt- betrag	mit einer Restlaufzeit von			gesicherte Beträge
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.162,5	2.050,0	4.112,5	0,0	
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	1.705,9	1.705,9	0,0	0,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.017,7	1.017,7	0,0	0,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	397,1	397,1	0,0	0,0	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11,9	11,9	0,0	0,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	2.309,7	2.309,7	0,0	0,0	
	<b>11.604,8</b>	<b>7.492,3</b>	<b>4.112,5</b>	<b>0,0</b>	

### Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Wartungs- und Hosting-Umsätze für das Folgejahr sowie Zinsabgrenzungen.

### Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt wie nachstehend dargestellt:

Das Wahlrecht zur Saldierung der latenten Steuern wurde in Anspruch genommen. Im ersten Schritt wurden die passiven latenten Steuern ohne Nutzung der Verlustviträge um 547,5 T€ saldiert und im zweiten Schritt durch Nutzung der aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustviträge bis auf den Betrag 0 saldiert.

Bei der Ermittlung wurde 15 % Körperschaftsteuer, 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie ein Hebesatz von 468 bei der Berechnung der Gewerbesteuer zu Grunde gelegt.

Angaben in T€	Handelsrechtlicher Buchwert	Steuerlicher Buchwert	Differenz	aktive latente Steuern	passive latente Steuern
<b>Aktiva</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.650,7	79,6	19.571,1		6.303,9
Sachanlagen	613,7	600,2	13,5		4,4
Finanzanlagen	15.736,9	13.355,5	2.381,4	521,9	1.289,0
Vorräte	1.835,7	1.835,7			
<b>Passiva</b>					
Pensionsrückstellung	305,1	295,4	9,7	3,1	
Sonstige Rückstellungen	9.777,2	9.717,8	59,4	22,5	3,4
Verlustvortrag Körperschaftsteuer	0	24.700,9	24.700,9	3.908,9	
Verlustvortrag Gewerbesteuer	0	23.346,4	23.346,4	3.824,1	
<b>Summe der latenten Steuern</b>				<b>8.280,5</b>	<b>7.600,7</b>

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Dauerschuldverhältnisse

Die Gesellschaft hat verschiedene Miet-, Leasing- und Versicherungsverträge abgeschlossen, deren Aufwand und Laufzeit sich nach dem Stand zum Abschlussstichtag wie folgt beläuft:

in T€	Gesamt- betrag	davon fällig		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- vertrag Gebäude	2.108	776	1.332	204
Leasing	803	438	365	0,0
Versiche- rungen	145	145	0,0	0,0
Mieten Geräte	52	21	3,1	0,0
	<b>3.108</b>	<b>1.380</b>	<b>1.728</b>	<b>204</b>

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Gebäude beziehen sich auf Mieten ohne Nebenkosten.

adesso hat im Zuge des 2010 erfolgten Erwerbs von 60 % der Anteile an evu.it GmbH (verbundenes Unternehmen) eine kombinierte Call- und Put-Option über den Erwerb von weiteren 20 % der Anteile an der evu.it GmbH vertraglich vereinbart, welche nach Ablauf von drei Jahren eingelöst werden kann. Der Kaufpreis für die weiteren 20 % ist abhängig von der Entwicklung der erworbenen Gesellschaft in den kommenden drei Jahren, maximal beträgt er 900 T€.

## Haftungsverhältnisse

### Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Im Wesentlichen wurden Bürgschaften für Verpflichtungen aus Mietkautionen in Höhe von 284 T€ und Vertragserfüllungsbürgschaften in Höhe von 200 T€ begeben.

Darüber hinaus hat die adesso AG zur Sicherung der Ansprüche, die der Gothaer Systems GmbH (vormals IDG Informationsverarbeitung und Dienstleistung GmbH), Köln, aus Softwarekauf- und überlassungsverträgen gegen das verbundene Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, zustehen, im Geschäftsjahr 2002 eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von maximal 500 T€ übernommen. Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird als gering eingestuft.

### Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen

Zwischen dem verbundenen Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, und der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, wurde ein Rahmenvertrag über Softwareerstellung, Lizenz und Wartung geschlossen. Die adesso AG hatte mit Schreiben vom 29. 09. 2006 gegenüber der Commerzbank AG eine Patronatserklärung abgegeben. Sollte die e-Spirit AG dauerhaft und endgültig die ihr obliegenden Pflichten aus dem oben genannten Vertrag nicht ordnungsgemäß erbringen, tritt die adesso AG vollumfänglich in die vertraglichen Pflichten und Rechte ein. Diese Haftungsübernahme ist weder zeitlich noch summenmäßig begrenzt.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der adesso AG, Dortmund, werden fast ausschließlich im Inland erzielt. Umsatzerlöse mit Kunden aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union beliefen sich auf 2.189 T€ und außerhalb der Europäischen Union auf 2.971 T€.

Die Gesamtumsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

in T €	adesso AG 2010	adesso AG 2009*	Sitgate AG 2009*
IT-Beratung	29.196	19.182	7.314
Software-entwicklung	24.151	29.076	0
Lizenzen	413	1.165	0
Übrige (insb. Reisekosten)	2.642	1.418	103
	<b>56.402</b>	<b>50.840</b>	<b>7.417</b>

\* Vorjahreszahlen ohne Bereinigung aus Verschmelzungseffekten

### Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Konzernumlagen (357 T€), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (367 T€), Erträge aus Sachbezügen (1.316 T€), sonstige Entschädigungen (62 T€), Zuschüsse im Zusammenhang mit Förderprojekten (45 T€) sowie periodenfremde Erträge (37 T€).

### Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind in Höhe von 451 T€ vorgenommen

worden. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde in Höhe von 1.895 T€ abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr ist eine Abschreibung auf Vorratsvermögen in Höhe von 173 T€ auf Grund eines verlustträchtigen Projektes vorgenommen worden.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T €	adesso AG 2010	adesso AG 2009	Sitgate AG 2009
Betriebsaufwand	2.530	1.823	222
Vertriebsaufwand	4.284	3.072	529
Verwaltungsaufwand	3.839	3.639	660
Übrige Aufwendungen	1.013	1.327	37
	<b>11.666</b>	<b>9.861</b>	<b>1.449</b>

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 21 T€ enthalten.

### Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Gewinnausschüttung für 2009 durch ein verbundenes Unternehmen in Höhe von 55 T€ und die phasengleiche Gewinnvereinnahmung von zur Ausschüttung beschlossener Gewinne 2010 durch drei verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt 662 T€, dem Ertrag aus der Liquidation zweier Tochtergesellschaften in Höhe von 332 T€.

### Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Ausgewiesen werden die Zinserträge aus Ausleihungen an verbundenen Unternehmen sowie an ein ehemaliges Beteiligungsunternehmen.

### Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Rahmen der Bewertung einer in Liquidation befindlichen Tochtergesellschaft ist im Geschäftsjahr eine Teilwertabschreibung in Höhe von 50 T€ vorgenommen worden.

### Außerordentliches Ergebnis

Bei den außerordentlichen Erträgen (9 T€) und Aufwendungen (5 T€) handelt es sich um den ergebniswirksam zu erfassenden Effekt aus der Erstanwendung von BilMoG aus der Bewertung von langfristigen Rückstellungen (Erfüllungsbetrag) und Pensionsrückstellungen.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen auf Grund der Mindestbesteuerung in Höhe von 78 T€ an.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden nicht durch das außerordentliche Ergebnis belastet.

## Sonstige Angaben

### Außerbilanzielle Rechtsgeschäfte

Im Berichtsjahr hat adesso AG zur Absicherung des Zinsrisikos eines Darlehens ein Zins-Swap-Geschäft abgeschlossen. Dieser als micro-hedge dargestellte Sachverhalt enthält zur Zeit eine inhärente Zinsmehrbelastung im Vergleich zum aktuellen Zinsniveau in Höhe von 42 T€.

### Zahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Vorstand und Auszubildende) betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 445 (Vorjahr: 398), davon sämtliche als Angestellte auf Voll- beziehungsweise Teilzeitbasis.

	Durchschnittliche Anzahl
Angestellte	445
Arbeitnehmer im Sinne § 267 HGB – davon 63 Studenten als Teilzeitkräfte	445
Auszubildende	12
Vorstand	5
<b>Gesamt</b>	<b>462</b>

## Vorstand

Im Geschäftsjahr 2010 erfolgte die Geschäftsführung der Gesellschaft durch die Vorstände:

### Michael Kenfenheuer

Co-Vorstandsvorsitzender  
(bis 31.12.2010 Mitglied des Vorstands)  
(Consulting und Sales)

### Dr. Rüdiger Striemer

Co-Vorstandsvorsitzender  
(bis 31.12.2010 Mitglied des Vorstands)  
(Software Development und Corporate Communications)

### Dipl.-Wirtschaftsing. Christoph Junge

Mitglied des Vorstands  
(Finance und Human Resources)

### Dipl.-Inform. Rainer Rudolf

Mitglied des Vorstands  
(bis 31.12.10 Vorsitzender des Vorstands)  
(Administration und Legal Affairs)

### Dipl.-Inform. Holger Danowsky

Mitglied des Vorstands (01.06.2010 bis 31.01.2011),  
Eintrag des Eintritts in das Handelsregister 14.07.2010  
(IT Management Consulting)

Gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 24.07.2007 wurde den Vorstandsmitgliedern Rainer Rudolf, Dr. Rüdiger Striemer und Michael Kenfenheuer Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Christoph Junge wurde gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 11.01.2007 Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Holger Danowsky wurde mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 01.06.2010 Einzelvertretungsvollmacht erteilt.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2010 insgesamt 1.109 T€. Darin sind Tantiemen in Höhe von 172 T€, Urlaubsentgelt in Höhe von 15 T€ sowie Abfindungen in Höhe von 144 T€ enthalten.

Die Mitglieder des Vorstands erhalten für das Geschäftsjahr 2010 keine Aktienoptionen.

In 2009 wurde ein Phantomaktienprogramm für Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter in leitender Position vom Aufsichtsrat beschlossen. In 2009 wurde einem Vorstandsmitglied eine Zusage erteilt, im laufenden Geschäftsjahr wurden vier weitere Zusagen erteilt. Zum Stichtag sind diese Zusagen mit einem Wert von 81 T€ bilanziert.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 25.07.2006 hat beschlossen, dass die Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) Satz 5 bis 9 HGB und § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) Satz 5 bis 9 HGB im Anhang und Konzernanhang unterbleiben.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG hielten zum 31. Dezember 2010 die folgenden Aktien an der adesso AG:

	Anzahl der nennwertlosen Stückaktien
Rainer Rudolf, Dortmund	1.119.195
Holger Danowsky, Hamburg, mittelbar	136.264
Christoph Junge, Münster	10.000
Rüdiger Striemer, Berlin	24.857
Michael Kenfenheuer, Frechen	49.101
<b>Gesamt</b>	<b>1.339.417</b>

Der Vorstand der adesso AG hielt zum Stichtag 41.440 Aktienoptionen.

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Abs. 2 AktG inne:

#### Michael Kenfenheuer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund  
Mitglied im Aufsichtsrat der BOV Training AG i. L., Essen

#### Dr. Rüdiger Striemer

Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund  
Mitglied im Verwaltungsrat der adesso Schweiz AG, Zürich  
Mitglied im Verwaltungsrat der Glance AG Standard Solution, Zürich  
Mitglied im Aufsichtsrat der BOV Training AG i. L., Essen

#### Dipl.-Inform. Rainer Rudolf

Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund  
Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der jCatalog Software AG, Dortmund  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der BOV Training AG i. L., Essen

## Prokura

Prokura wurde Frank Dobelmann, Dortmund, erteilt und am 18.09.2007 in das Handelsregister eingetragen. Im Berichtsjahr wurde Peter de Lorenzi, Köln, Prokura erteilt und am 03.09.2010 in das Handelsregister eingetragen.

## Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten 2010 folgende Personen an:

#### Prof. Dr. Volker Gruhn,

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Inhaber des Lehrstuhls Software Engineering an der Universität Duisburg-Essen.

#### Prof. Dr. Willibald Folz,

stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Rechtsanwalt

Dr. Friedrich Wöbking, (seit dem 01.06.2010),  
Unternehmensberater

Dieter Porzel, (bis zum 01.06.2010 stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, ab dem 01.06.2010 Ersatzmitglied des Aufsichtsrats)  
Privatier

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 folgende Bezüge: Aufsichtsratsvergütung in Höhe von 25 T€. Darüber hinaus erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats für Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2010 Vergütungen für Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen von insgesamt 319 T€.

Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG hielten zum 31. Dezember 2010 die folgenden Aktien an der adesso AG:

	Anzahl der nennwertlosen Stückaktien
Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund unmittelbar und mittelbar	1.708.767
Dr. Friedrich Wöbking, Pullach	1.000
Dieter Porzel, Wiesbaden	0
Prof. Dr. Willibald Folz, Wiesbaden	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.709.767</b>

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG haben keine weiteren Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG inne.

## Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

### Angaben zum Anteilsbesitz

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Anmerkungen
adesso mobile solutions GmbH, Dortmund	100,0	406,6 T€	192,3 T€	1);2)
adesso Schweiz AG, Zürich/Schweiz	100,0	2.630,2 TCHF	1.045,5 TCHF	1);2)
e-Spirit AG, Dortmund	100,0	4.303,4 T€	479,6 T€	1)
evu.it GmbH, Dortmund	60,00	- 20,7 T€	91,68 T€	1);4)
gadiv GmbH, Much	60,91	208,1 T€	114,9 T€	1);2)
BOV Training AG i. L., Essen	100,0	201,4 T€	7,9 T€	3)
EastNet Lottoservice GmbH, Berlin	100,0	19,5 T€	1,2 T€	3)
Glance AG Standard Solutions, Zürich/Schweiz	100,0	3,0 TCHF	- 0,8 TCHF	
PSLife GmbH, Köln	100,0	18,9 T€	- 1,3 T€	3)
percision GmbH, Dortmund	100,0	19,4 T€	- 1,3 T€	3)
Quintessenz Beratung GmbH, Dortmund	20,0	63,3 T€	17,0 T€	3)
Sitgate Schweiz AG i. L., Zug /Schweiz	100,0	55,2 TCHF	- 44,8 TCHF	3)
SGE Vertriebs GmbH i. L., Hamburg	100,0	34,8 T€	0,8 T€	3)
adesso Austria GmbH	100,0	40,7 T€	- 114,0 T€	3)

1) in den Konzernabschluss der adesso AG einbezogene Unternehmen (Vollkonsolidierung)

2) Aufgrund des in 2011 für 2010 – jedoch vor Abschluss der Prüfung des Jahresabschlusses der adesso AG – gefassten Gewinnverwendungsbeschluss wird der Jahresüberschuss 2010 bei der adesso AG entsprechend der Beteiligungshöhe phasengleich als Beteiligungsertrag vereinnahmt.

3) Angaben aus 2009

4) Rumpfgeschäftsjahr 01.10. - 31.12.2010

## Zu den berichtspflichtigen nahestehenden Unternehmen gehörten im Geschäftsjahr:

### Verbundene Unternehmen < 100 %

gadiv GmbH, Much  
evu.it GmbH, Dortmund

(nähere Erläuterung zur kombinierten Call- und Put-Option unter dem Punkt „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“)

### Beteiligungen

Quintessenz GmbH, Dortmund

### Nahestehende Unternehmen

Setanta GmbH  
ForenService Holding GmbH, Leipzig  
Versicherungsforen Leipzig GmbH, Leipzig  
IT Factum GmbH, München

Sofern zu diesen Gesellschaften Geschäftsbeziehungen bestehen, werden diese zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

## Angaben zum Konzernabschluss

Mutterunternehmen des Konsolidierungskreises ist die adesso AG.

Die adesso AG stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 auf. Die in der oben aufgeführten Liste der Anteile mit 1) gekennzeichneten Unternehmen werden nach den Regeln der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der adesso AG, Dortmund, einbezogen. Der Konzernabschluss und die sonstigen offenzulegenden Unterlagen werden im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Die adesso AG ist als Muttergesellschaft gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der

Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ und den ergänzenden Vorschriften nach § 315a Abs. 1 HGB erstellt.

## Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde, wobei von den Empfehlungen, wie unter „Corporate Governance“ im Lagebericht beschrieben, abgewichen wurde.

Die Veröffentlichung der Erklärung erfolgt auf [www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de).

## Prüfungs- und Beratungshonorare

Im Berichtsjahr wurden für die Abschlussprüferin DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, die folgenden Prüfungs- und Beratungshonorare als Aufwendungen erfasst:

in T€	DOSU 2010	DOSU 2009
(1) Abschlussprüfungsleistung	114	147
(2) andere Bestätigungsleistungen	40	13
(3) Steuerberaterleistungen	0	0
(4) Sonstige Leistungen	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>154</b>	160

zu (1) Abschlussprüfung 2009: davon - 7 T€ für 2008

## Mitteilungspflichten

Für das Geschäftsjahr 2010 sind keine Meldungen gemäß § 21 Abs. 1 oder 1a WpHG und § 25 Abs.1 WpHG bei der adesso AG eingegangen.

Für das Geschäftsjahr 2010 sind folgende Meldungen gemäß § 15 Abs. 1 WpHG bei der adesso AG eingegangen.

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs
21.09.2010	Dr. Friedrich Wöbking	Kauf	1.000	5,30

## Ereignisse nach dem Stichtag

Nach dem Stichtag sind keine wesentlichen, berichtspflichtigen Ereignisse angefallen.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Vom ausgewiesenen Jahresüberschuss wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, einen Betrag in Höhe von 857.179,80€ – 0,15€ je Aktie – auszuschütten.

# Corporate Governance

adesso legt großen Wert auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Hohe Anforderungen an Transparenz, Kontrolle und wirtschaftsethische Grundsätze stärken das Vertrauen der Aktionäre in Bezug auf unser Unternehmen und den Kapitalmarkt an sich. Die wesentlichen Grundlagen sind für uns vor allem das deutsche Aktiengesetz und der Deutsche Corporate Governance Kodex. Schwerpunkte unseres Verständnisses vorbildlicher Corporate Governance sind: gute Beziehungen zu den Aktionären, eine effektive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, ein erfolgsorientiertes Vergütungssystem sowie eine transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung.

## Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB

### Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Unternehmensführung der adesso AG als börsennotierte deutsche Aktiengesellschaft basiert in erster Linie auf dem deutschen Aktiengesetz und daneben auf den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung. Darüber hinaus hat adesso keine weiteren Kodices für die Praxis der Unternehmensführung intern in Verwendung oder veröffentlicht.

Den gesetzlichen Vorschriften entsprechend unterliegt die Willensbildung von adesso dem Dreigestirn aus Aktionären, Vorstand und Aufsichtsrat. Das sogenannte duale Führungssystem ist durch die strikte personelle Trennung zwischen dem Vorstand als Leitungsorgan und dem Aufsichtsrat als Überwachungsorgan gekennzeichnet. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten dabei im Unternehmensinteresse eng zusammen.

Die Aktionäre sind per Gesetz an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen. Die Gesellschaft stellt den Aktionären einen Stimmrechtsvertreter zur Ausübung des Stimmrechts auf der Hauptversammlung zur Verfügung.

Eine Übertragung der Hauptversammlung über das Internet sowie die Ausübung des Stimmrechts per Internet sind nicht vorgesehen. Die Website [www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de) enthält im Bereich Investor Relations neben den Pflichtangaben eine Vielzahl von zusätzlichen Informationen, die deutlich über das geforderte Maß an Transparenz hinausgehen. Über den Menüpunkt „Fragen an den Finanzvorstand“ können Aktionäre und interessierte Anleger jederzeit direkt mit dem Finanzvorstand in Kontakt treten. adesso pflegt Verteiler für den proaktiven Versand von Unternehmensnachrichten und Finanzberichten an Aktionäre. Über die Website können sich Interessenten in diese Verteiler aufnehmen lassen. Im Rahmen der Fair Disclosure werden Unternehmenspräsentationen von Bilanzpresse- oder Investorenkonferenzen sowie Analysten- und Investorengesprächen zeitnah auf der Website bereitgestellt.

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Jedes Vorstandsmitglied besitzt Einzelvertretungsbefugnis. Dabei gilt der Grundsatz der Gesamtverantwortung, wobei die Mitglieder des Vorstands gemeinsam die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung tragen. Eine Geschäftsordnung für die Vorstandsarbeit gibt es seit dem 17.03.2011. Der Vorstand hält in der Regel zweiwöchentlich eine protokollierte Sitzung ab. Im Berichtszeitraum bestand er aus vier, ab Juni 2010 aus fünf und seit Februar 2011 wieder aus vier Mitgliedern. Der Vorstand erstellt die Unternehmensplanung und organisiert die internen Berichtsstrukturen bezüglich der operativen Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, bedeutende Geschäftsvorfälle sowie zumindest quartalsweise die aktuelle Ertragssituation. Abweichungen des Geschäftsverlaufs oder der weiteren geschäftlichen Entwicklung von aufgestellten Planungen und Zielen werden vom Vorstand dabei gegenüber dem Aufsichtsrat erläutert.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung. Er besteht aus drei Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder fest. Für grundlegende Geschäfte des Vorstands wird die Zustimmung des Aufsichtsrats eingeholt. Eine Verpflichtung aus Satzung, Geschäftsordnung

oder Weisung des Aufsichtsrats zur Einholung der Zustimmung über die gesetzlich geregelten Zustimmungsverpflichtungen hinaus gibt es nicht. Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben. Es wurden keine Ausschüsse im Aufsichtsrat gebildet. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Eine Altersbegrenzung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht vorgesehen. Für Beratungs- und Vermittlungsleistungen eines Aufsichtsratsmitglieds bedarf es der Genehmigung durch den gesamten Aufsichtsrat per Beschluss. Es besteht ein genehmigter Beratungsvertrag zwischen der Gesellschaft und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat tagt mindestens viermal in einem Geschäftsjahr. Weitere Einzelheiten zur konkreten Arbeit des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum können dem aktuellen Bericht des Aufsichtsrats entnommen werden. Die Wahl des Aufsichtsrats in der Hauptversammlung vom Juni 2010 führte zu einem Wechsel eines der Mitglieder des Aufsichtsrats. Das bisherige Mitglied stellte sich aus gesundheitlichen Gründen zunächst lediglich als Ersatzmitglied zur Wahl.

#### Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Die Organe der adesso AG begrüßen die Bemühungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit dem Ziel der Stärkung des Vertrauens der internationalen Finanzmärkte und Investoren in börsennotierte deutsche Unternehmen durch zahlreiche klare Regeln für Vorstände und Aufsichtsräte sowie einer entsprechenden Publizitätspflicht.

In der Entsprechenserklärung vom Dezember 2010 gemäß § 161 Aktiengesetz erklären der Vorstand und der Aufsichtsrat der adesso AG, dass seit Abgabe der letzten Erklärung mit Ausnahme der darin dargestellten Sachverhalte den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ (Fassung vom 18. Juni 2009) entsprochen wurde. Vorstand und Aufsichtsrat erklären weiter, dass mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Sachverhalte den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers veröffentlichten Empfehlungen der „Regierungskommission zum Deutschen Corporate Governance Kodex“ (Fassung vom 26. Mai 2010) entsprochen wird:

Die Satzung der Gesellschaft sieht keine Briefwahl vor (mit Bezug auf Ziffer 2.3.1 und 2.3.3). Auf Grund der Größe des Unternehmens und der geringen Anzahl von internationalen Aktionären wird aus Kostengründen auf die Übertragung der Hauptversammlung im Internet verzichtet (mit Bezug auf Ziffer 2.3.4). Für Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats gelten die gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus legen weder die Satzung noch der Aufsichtsrat weitere Zustimmungsvorbehalte fest (mit Bezug auf Ziffer 3.3). Die D&O-Versicherung sieht keinen Selbstbehalt für den Aufsichtsrat vor (mit Bezug auf Ziffer 3.8). Es gibt keine Geschäftsordnung für den Vorstand (mit Bezug auf Ziffer 4.2.1). Die variablen Vergütungsbestandteile von Vorstandsmitgliedern haben derzeit keine explizite, mehrjährige Bemessungsgrundlage. Durch die Anforderung des Aufsichtsrats nach Wachstum bei Umsatz und Ergebnis ergibt sich dies jedoch implizit durch die zeitliche Abfolge mehrerer Jahre. Es gibt Vorstandsverträge, bei denen sich durch die Vertragslaufzeit in bestimmten Konstellationen Abfindungsbeträge von mehr als zwei Jahresvergütungen ergeben können (mit Bezug auf Ziffer 4.2.3).

Es wurde keine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festgelegt (mit Bezug auf Ziffer 5.1.2). Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben (mit Bezug auf Ziffer 5.1.3). Der Aufsichtsrat besteht zurzeit lediglich aus drei Mitgliedern und hat vor diesem Hintergrund keine Ausschüsse gebildet (mit Bezug auf Ziffern 5.3.1 bis 5.3.3). Der Aufsichtsrat hat für seine Zusammensetzung keine konkreten Ziele benannt (mit Bezug auf Ziffer 5.4.1). Auf eine individualisierte Darstellung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder sowie Beratungs- und Vermittlungsleistungen wird entsprechend des Beschlusses der Hauptversammlung zum Verzicht auf eine individualisierte Darstellung der Bezüge des Vorstands für das Jahr 2010 verzichtet (mit Bezug auf Ziffer 5.4.6). Veröffentlichungen erfolgen gemäß den Anforderungen des relevanten Börsensegments General Standard nicht vollständig in englischer Sprache (mit Bezug auf Ziffer 6.8). Halbjahres- und etwaige Quartalsfinanzberichte werden nur bei Fertigstellung mit ausreichendem Zeitvorlauf vor dem Auslaufen der relevanten Veröffentlichungsfristen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert (mit Bezug auf Ziffer 7.1.2).

Weitere Informationen zur Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex sowie der aktuelle Wortlaut

des Kodex können folgender Website entnommen werden: [www.corporate-governance-code.de](http://www.corporate-governance-code.de).

Eine jeweils aktuelle Fassung der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB ist auf der Website von adesso unter [www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de) im Bereich Investor Relations zu finden. Der vollständige Wortlaut der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG ist hier ebenfalls nachzulesen.

#### **Geschäfte in Aktien und Rechten (Directors' Dealings)**

Nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz müssen Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, dem Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitteilen. Diese Anzeigepflicht gilt demnach für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie weitere Führungspersonen, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen ermächtigt sind. Die Anzeigepflicht gilt zudem für Personen, die mit diesen Führungspersonen in einer engen Beziehung stehen, sowie juristische Personen, bei denen die Führungspersonen oder ihnen nahestehende Personen Führungsaufgaben wahrnehmen oder die von diesen kontrolliert werden. Seit dem 01.01.2010 wurden folgende Transaktionen gemeldet (bis 01.03.2011):

#### **Transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung**

Unsere Konzernrechnungslegung erfolgt nach den international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen des International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Standards schaffen eine hohe Transparenz und erleichtern die Vergleichbarkeit mit nationalen und internationalen Wettbewerbern. adesso hat ein hohes Interesse an einer umfangreichen Berichterstattung über finanzielle, aber auch operative Entwicklungen im Unternehmen, um Aktionären eine möglichst fundierte Einschätzung über Stand und Potenzial der Gesellschaft zu ermöglichen.

#### **Aktienoptionsprogramme**

Die Hauptversammlung hat am 25.07.2006 den Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, den Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15.12.2009 insgesamt 1.000.000 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (bedingtes Kapital I). Durch die Beschlüsse der Hauptversammlung am 29.05.2009 wurde das Grundkapital durch Einziehung und Zusammenlegung im Verhältnis 7:1 herabgesetzt. Entsprechend wurde die Anzahl der Aktienoptionen und das bedingte Kapital I von 1.000.000 auf 142.858 reduziert. Zum Stichtag 31.12.2010 können aus diesem Programm keine weiteren Aktienoptionen ausgegeben werden.

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs
21.09.2010	Dr. Friedrich Wöbking (AR)	Kauf	1.000	5,30€
03.02.2011	Dr. Friedrich Wöbking (AR)	Kauf	1.000	6,90€

Die Aktienoptionen müssen die gesetzliche Mindestfrist von zwei Jahren ab Ausgabe von den Bezugsberechtigten vor Ausübung gehalten werden. Zum Zeitpunkt der Ausübung muss der Aktienkurs der adesso-Aktie mindestens Zehn von Hundert über dem Ausgabekurs der Aktienoption liegen.

Die Hauptversammlung hat am 29.05.2009 den Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, den Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15.12.2013 insgesamt 428.572 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (bedingtes Kapital II). Zum Stichtag 31.12.2010 können aus diesem Programm noch 352.377 Aktienoptionen ausgegeben werden. Die Aktienoptionen müssen die gesetzliche Mindestfrist von zwei Jahren ab Ausgabe von den Bezugsberechtigten vor Ausübung gehalten werden; für Vorstandsmitglieder gilt eine Mindestfrist von vier Jahren. Zum Zeitpunkt der Ausübung muss der Aktienkurs der adesso-Aktie mindestens Zehn von Hundert über dem Ausgabekurs der Aktienoption liegen.

### Vergütungsbericht

Im Folgenden informieren wir über die Grundzüge des Vergütungssystems der Organe sowie über Struktur und Höhe der Leistungen an diese. Der Vergütungsbericht berücksichtigt die Regelungen des Handelsgesetzbuches und die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des Konzernlageberichts und des Corporate Governance-Berichts.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Neben der fixen Basisvergütung gibt es drei weitere, erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile:

- ▶ eine Tantieme, die bezogen auf das Ergebnis der adesso AG als Einzelgesellschaft ab einem Mindestgewinn bis zu einem Maximalwert von 25 % der Basisvergütung linear mit steigendem Gewinn vor Steuern ansteigt,
- ▶ einen dynamischen Gehaltsanteil, der sich am Grad der Zielübererfüllung bezogen auf das konsolidierte Vorsteuerergebnis der adesso Group ausrichtet, und mit einem fixen

Betrag zwischen 20 T€ und 60 T€ pro Vorstandsmitglied je nach individueller Wahl eines geringeren, mittleren oder starken Zielsystems bezüglich des Grads der Übererfüllung gedeckelt ist,

- ▶ einen aktienbasierten Vergütungsbestandteil in Form von Aktienoptionen. Der Vorstand nimmt mit identischen Konditionen an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil (Ausnahme: die Mindesthaltefrist beträgt für Vorstände für Aktienoptionen aus dem bedingten Kapital II vier Jahre statt zwei Jahre). Die Anzahl der an den Vorstand auszugebenden Aktienoptionen richtet sich nach dem Umfang des dynamischen Gehaltsbestandteils und ist somit ebenfalls erfolgsabhängig.

Des Weiteren werden Beiträge in Anlehnung an die freiwillige Kranken- und Rentenversicherung übernommen und ein Dienstwagen der gehobenen Mittelklasse zur Verfügung gestellt. Weiterhin wurde vom Aufsichtsrat ein Phantomaktienprogramm für zwei Mitglieder des Vorstands der adesso AG beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Vorstandsmitgliedern an das Unternehmen unterstützt werden. Das Modell sieht die Einräumung von virtuellen Phantomaktien ohne Entgelt an ein Vorstandsmitglied vor, wenn es zehn Jahre im Unternehmen tätig war. Die Phantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Nach einer weiteren Verbleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat das Vorstandsmitglied Anspruch auf Auszahlung des dann durch die Anzahl der Phantomaktien und des dann zu Grunde zu legenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über das Gehalt. 2010 haben zwei Vorstandsmitglieder weitere Ansprüche aus Phantomaktien erlangt. Im Berichtszeitraum wurden 68 T€ (Vorjahr: 13 T€) an Rückstellungen hierfür im Personalbereich gebildet.

Auf eine individualisierte Darstellung der Vorstandsbezüge wird gemäß eines entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung verzichtet. Im Kalenderjahr 2010 beliefen sich die Gesamtbezüge aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Vorstands der adesso AG (bestehend aus Gehältern und gehaltsähnlichen Zahlungen) auf 1.109 T€ (Vorjahr: 991 T€). Die Bezüge setzen sich aus 778 T€ fixen Grundgehältern und

187 T€ variablen Gehaltsbestandteilen sowie einer Abfindung von 144 T€ zusammen (Vorjahr: 662 T€ fixe Grundgehälter, 329 T€ variable Gehaltsbestandteile, 0 T€ Abfindungen). Die variablen Gehaltsbestandteile in Höhe von 187 T€ im Jahr 2010 setzen sich zusammen aus 172 T€ Tantiemen und 15 T€ Sonstigem. 2010 bestand der Vorstand ab Juni aus fünf Mitgliedern (zuvor vier). Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen. Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG haben aufgrund vertraglicher Vereinbarung und der Zielverfehlung für das Jahr 2010 kein Anrecht auf die Gewährung von weiteren Aktienoptionen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus einem fixen Bestandteil in Höhe von 5 T€ und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Die Vergütung beträgt für den Vorsitzenden das Eineinhalbfache. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird zusätzlich aus einem Beratungs- und Vermittlungsvertrag vergütet.

Im Kalenderjahr 2010 belief sich die Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat wie im Vorjahr auf 25 T€. Darüber hinaus wurde Aufwand für Beratungs- und Vermittlungshonorare in Höhe von 275 T€ (Vorjahr: 252 T€) und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 44 T€ (Vorjahr: 44 T€) gezahlt.

Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

### **Bericht gemäß Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz**

adesso berichtet entsprechend der in den § 315 Abs. 4 HGB und § 289 Abs. 4 HGB aufgenommenen Konkretisierung aus dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz mit dem Ziel, einen potenziellen Bieter in die Lage zu versetzen, sich vor Abgabe eines Übernahmeangebots ein umfassendes Bild über adesso sowie etwaige Übernahmehindernisse zu verschaffen. Der Bericht gemäß dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz ist Bestandteil des Lageberichts sowie des Konzernlageberichts.

Es bestehen keine verschiedenen Aktiengattungen. Das Grundkapital der adesso AG beträgt 5.714.532 € und ist eingeteilt in 5.714.532 Stück nennwertlose Stammaktien. adesso-Aktien sind Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Auf jede Aktie entfällt ein rechnerischer Nennwert von 1 €. Eine Stammaktie gewährt jeweils eine Stimme.

adesso-Aktien sind nicht vinkuliert. Uns sind auch keine sonstigen Beschränkungen in Bezug auf das Stimmrecht bekannt. Grundsätzlich bestehen keine Beschränkungen bezüglich der Übertragung von adesso-Aktien. Zum Stichtag 31.12.2010 unterliegen keine adesso-Aktien einer Lock-Up-Vereinbarung. Sofern sich weitere Beschränkungen aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben könnten, sind uns diese nicht bekannt.

Die beiden Gründeraktionäre und Aufsichtsrats- beziehungsweise Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Volker Gruhn und Rainer Rudolf halten zum 31.12.2010 durch direkte und – über von ihnen beherrschte Gesellschaften – indirekte Beteiligungen einen Anteil von 29,9 % und von 19,6 % am Grundkapital. Für weitere Angaben zur Eigentümerstruktur verweisen wir auf den Anhang im Jahresabschluss sowie im Konzernabschluss. Sonstige direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht bekannt. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen und diesen nachgekommen wird. Transaktionen, die ohne neuerliches Über- oder Unterschreiten der Meldeschwellen getätigt werden, sind der Gesellschaft nur in Ausnahmefällen bekannt. Stimmrechtsmitteilungen sowie eine aus diesen ableitbare

Aktionärsstruktur werden stets aktuell im Investor Relations-Bereich der Website unter [www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de) vorgehalten.

Kein adesso-Aktionär ist durch die Satzung von adesso ermächtigt, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Auch ansonsten verfügt kein Aktionär über Sonderrechte, die ihm Kontrollbefugnisse verleihen. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen für adesso-Aktien, die von unseren Mitarbeitern gehalten werden.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden. Die Änderung unserer Satzung erfolgt gemäß §§ 179, 133 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Abstimmung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung enthält keine hiervon abweichende Regelung. Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die die Fassung betreffen (§ 10 Ziff. 7 der Satzung). Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas Abweichendes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (§ 15 der Satzung).

Nach unserer Satzung ist der Vorstand berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital im Rahmen des bestehenden genehmigten Kapitals auch unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Zum 31.12.2010 bestand ein genehmigtes Kapital in Höhe von 2.857.266 €. Einzelheiten hierzu werden im Anhang des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses aufgeführt. Es gibt keine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien durch adesso. Die adesso AG selbst hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien. Die Hauptversammlung hat am 25.07.2006 und am 29.05.2009 zwei Aktienoptionsprogramme beschlossen, um 142.858 sowie 428.572 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (bedingtes Kapital I und II). Zum Stichtag 31.12.2010

können aus diesen Programmen noch 352.377 Aktienoptionen ausgegeben werden.

Die Gesellschaft ist nicht Partei einer wesentlichen Vereinbarung, die besondere Regelungen für den Fall des Kontrollwechsels beziehungsweise Kontrollwechsels enthalten, wie er unter anderem Folge eines Übernahmeangebots sein kann. Unsere Satzung enthält keine Bestimmung, die dem Vorstand speziell für den Fall einer Übernahme-situation besondere Befugnisse einräumt. Es bestehen keine Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder Arbeitnehmern zur Entschädigung speziell im Fall eines Kontrollwechsels.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“


Dortmund, im März 2011  
adesso AG



Michael Kenfenheuer



Dr. Rüdiger Striemer



Rainer Rudolf



Christoph Junge

# Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der adesso AG, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dortmund, 17. März 2011

DOSU AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schulte-Uebbing  
Wirtschaftsprüfer

Hendler  
Wirtschaftsprüferin

adesso AG  
Stockholmer Allee 24  
44269 Dortmund  
T +49 231 930-9330  
F +49 231 930-9331  
[ir@adesso.de](mailto:ir@adesso.de)  
[www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de)  
[www.adesso.de](http://www.adesso.de)